

Geschäftsberichte 2021

Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Sachsen-Anhalt



BB | MBG

ERGEBNISSE UNSERER TÄTIGKEIT

Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH seit 1990 ■ Stand 2021

Geförderte Unternehmen	7.438
Bürgschaften und Garantien	EUR 1.739 Mio
Ermöglichte Investitionen	EUR 5.281 Mio.
Geförderte Arbeitsplätze	168.993

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH seit 1992)* ■ Stand 2021

Geförderte Unternehmen	723
Beteiligungen	EUR 284 Mio.
Ermöglichte Investitionen	EUR 1.538 Mio.
Geförderte Arbeitsplätze	29.768

*) teilweise garantiert durch die Bürgschaftsbank

Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Sachsen-Anhalt

Geschäftsberichte 2021



WIR SPRECHEN MITTELSTÄNDISCH.

Geleitwort

Liebe Leserinnen und Leser,

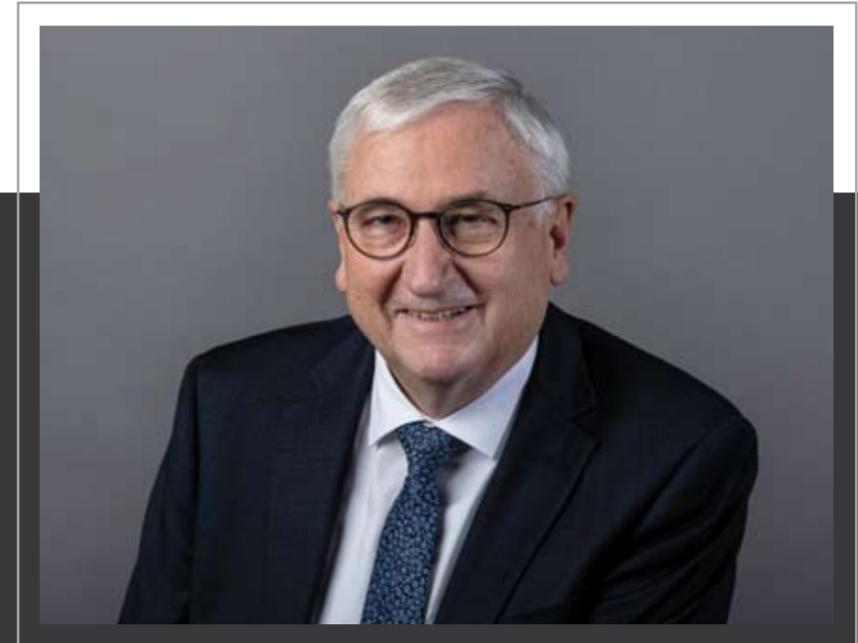
seit mehr als 30 Jahren sind die Bürgschaftsbank und die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft wichtige Akteure im Bereich der Wirtschaftsförderung in Sachsen-Anhalt. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen, die die Wirtschaftsstruktur hier im Land maßgeblich prägen, sind sie verlässliche Ansprechpartner. Über ihre Bürgschafts- und Beteiligungsprogramme werden mit Expertise Fördermaßnahmen des Bundes und des Landes sinnvoll und effizient ergänzt.

Vor allem während der herausfordernden vergangenen zwei Jahre wurden die Bürgschaftsbank und die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft ihrer Verantwortung einmal mehr gerecht. Die Bürgschaftsbank hat sich gerade in dieser Zeit als Stabilitätsanker präsentiert. Vielen Unternehmen im Land konnten trotz schwieriger Rahmenbedingungen Finanzierungen zur Verfügung gestellt und damit Arbeitsplätze gesichert werden.

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, Ihnen sowie den Unternehmerinnen und Unternehmern, den regionalen Banken und Sparkassen sowie den Kammern für ihr gezeigtes Engagement zu danken. Durch unseren gemeinsamen Einsatz ist es gelungen, negative wirtschaftliche Folgen der Corona-Pandemie deutlich abzumildern und in einigen Wirtschaftsbereichen sogar vollständig zu verhindern.

Mehr als 7.400 Unternehmen profitierten in den vergangenen drei Jahrzehnten von Fördermaßnahmen. Es wurden dabei mehr als 1,7 Milliarden Euro Bürgschaften und Garantien ausgereicht und damit fast 170.000 Arbeitsplätze in Sachsen-Anhalt gesichert bzw. sogar in Teilen neu geschaffen. Diesen sehr erfolgreichen Weg gilt es weiter zu beschreiten.

Die Rahmenbedingungen, in denen sich unsere Wirtschaft entwickelt, bleiben im Wandel. Die Corona-Pandemie dauert an, die Zinsen bewegen sich weiter auf historisch niedrigem Niveau bei einem gleichzeitigen Anstieg der Inflation, hinzu kommen politische Unsicherheiten auf internationaler Ebene.



In Sachsen-Anhalt arbeitet die neue Regierungskoalition aus CDU, SPD und FDP vertrauensvoll zusammen und ist damit ein verlässlicher Ansprechpartner für Investoren im Land. Ich kann Ihnen an dieser Stelle versichern, dass die Landesregierung diesen verlässlichen Kurs konsequent weiterverfolgen wird. Wir werden den Unternehmen im Land in bewährter Form angemessene Förderinstrumente zur Verfügung stellen, damit die Wirtschaft weiter wachsen kann.

Das Jahr 2022 wird ein wichtiger Weichensteller für die Zukunft sein. Die Unternehmen im Land müssen sich trotz schwieriger Rahmenbedingungen zukunftsgerichtet aufstellen. Dafür sind Investitionen unerlässlich. Hier spreche ich insbesondere von Investitionen im Bereich der Digitalisierung. Die Wirtschaft befindet sich derzeit in einem wichtigen Transformationsprozess. Diesen gilt es mittels entsprechender Hilfsangebote unterstützend zu begleiten. Die Bürgschaftsbank und die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft stehen hierfür bereit!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein erfolgreiches Jahr 2022 und freue mich darauf, die kommenden Herausforderungen gemeinsam mit Ihnen zu meistern.

A handwritten signature in blue ink that reads "Michael Richter". The signature is fluid and cursive.

Michael Richter

Minister der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt

10



Halle Karton GmbH
Mit dem richtigen Schnitt fürs Klima
 Gegründet: 2007
 Lutherstadt Eisleben
 office@converting-service.com
 www.converting-service.com

12



Screen Rent e. K.
Mit großem Bild für kleine Firmen
 Gegründet: 1995
 Magdeburg
 info@screenrent.com
 www.screen-rent.com

3x gefördert

14



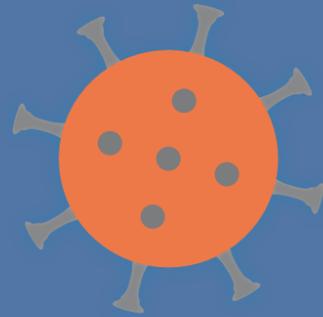
Quadra Bau GmbH
Mit kompletten Paketen für zufriedene Bauherren
 Gegründet: 2019
 Magdeburg
 info@quadrabau.de
 www.quadrabau.de

Inhaltsverzeichnis

Die Geschäftsführung – Interview mit Wolf-Dieter Schwab und Heiko Paelecke	7
Drei Unternehmen in Sachsen-Anhalt	10
Was uns ausmacht – Aufgaben – Produkte – Mitarbeiter	17
Bürgschaftsbank und Mittelständische Beteiligungsgesellschaft als Partner für den Mittelstand in Sachsen-Anhalt	
Unsere wichtigsten Veranstaltungen in 2021	26
Bericht des VDB	30
Geschäftsbericht Bürgschaftsbank	33
Organe der Gesellschaft	34
Auszug aus dem Jahresabschluss 2021	41
Bericht des Verwaltungsrates	45
Geschäftsbericht Mittelständische Beteiligungsgesellschaft	47
Organe der Gesellschaft	48
Auszug aus dem Jahresabschluss 2021	53
Bericht des Aufsichtsrates	57
Statistischer Anhang	59
Bürgschaften/Garantien	60
Abwicklungsfälle und Ausfallzahlungen	62
Beteiligungen	65
Mittelstandsförderung	67



Phantasia versus Corona



Überall im Land fanden Unternehmen Möglichkeiten, ihre Ziele trotz Pandemie zu erreichen.

Dazu konnten wir 2021 unserem Mittelstand sogar Investitionen in Höhe von 115 Mio. Euro ermöglichen.

Auch durch unser Engagement wurden mehr als 3.400 Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert.

Die Geschäftsführung: In Krisenzeiten ein verlässlicher Partner für den Mittelstand

War 2021 trotz fortgesetzter Corona-Einschränkungen ein gutes Jahr für die BB und MBG?

WOLF-DIETER SCHWAB: Ja, grundsätzlich war es ein sehr zufriedenstellendes Geschäftsjahr. Nachdem die Unternehmen im ersten Pandemiejahr vor allem staatliche Hilfsprogramme in Anspruch genommen hatten, erlebten wir ab Mitte 2021 eine verstärkte Nachfrage nach unseren Bürgschaftsprogrammen und vor allem nach den stillen Beteiligungen der MBG zur Eigenkapital-Auffrischung. Wir haben bei der BB das beste Neugeschäft der vergangenen fünf Jahre erreicht – einen Volumenzuwachs um zehn Prozent – und in der MBG sechsmal so viel Beteiligungskapital bereitgestellt wie im Jahr zuvor. Wir freuen uns natürlich für unsere mittelständischen Unternehmen, dass die erwartete Insolvenzwelle bisher ausgeblieben ist, und werden sie weiterhin dabei unterstützen, die wirtschaftlichen Pandemiefolgen zu meistern.

HEIKO PAELECKE: Das Jahr 2021 war auch ein anspruchsvolles Jahr, in dem wir uns selbst und die Kontakte zu unseren Kunden und Partnern unter den Corona-Einschränkungen neu organisieren mussten. Gleichzeitig hat uns von Januar bis September ein umfassendes IT-Projekt in Atem gehalten, mit dem wir die Informationssicherheit auf eine neue Stufe gehoben haben. Damit haben wir die Voraussetzung für die weitere Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse geschaffen.

Herr Schwab, Ende 2022 gehen Sie in den Ruhestand. Wie haben sich BB und MBG seit Ihrem „Einstieg“ vor 24 Jahren entwickelt?

SCHWAB: BB und MBG sind inzwischen aus der Förderlandschaft nicht mehr wegzudenken und für die vielen kleinen und mittleren Unternehmen in Sachsen-Anhalt unverzichtbare Begleiter. Aus einem zunächst generellen Bürgschafts- und Beteiligungsprogramm für alle haben wir mittlerweile eine ganze Produktpalette entwickelt, zugeschnitten auf verschiedene Branchen und für alle Unternehmensphasen von der Gründung bis zur Nachfolgeplanung. Bei Leasing- und Agrarbürgschaften konnten wir mit dem Europäischen Investmentfonds (EIF) einen starken Partner gewinnen. Und natürlich haben wir mit der zunehmenden Digitalisierung in der Gesellschaft und damit einhergehenden Veränderungen im Bankenumfeld auch



WOLF-DIETER SCHWAB UND HEIKO PAELECKE
AUF DER BAUSTELLE VON BB UND MBG

unsere eigenen Prozesse neu ausrichten müssen. Diese Herausforderungen haben über die Jahre ein starkes Team geformt, das flexibel auf die Kundenwünsche reagiert.

Wie gut haben sich BB/MBG bisher digital aufgestellt?

PAELECKE: Fangen wir beim Neuesten an: Im vergangenen Jahr haben wir die elektronische Akte für Neukunden eingeführt, mit der wir die gesamte Geschäftsbeziehung digital dokumentieren. Das vereinfacht und beschleunigt auch die Kommunikation mit den Hausbanken. Es ist ein weiterer Schritt auf unserem schon früh begonnenen Weg, unsere Kunden nicht nur schnell und umfassend zu betreuen, sondern ihnen auch die Abwicklung des Geschäfts mit uns zu erleichtern. Unseren Partnerbanken bieten wir seit 2008 die elektronische Saldenbestätigung an. Inzwischen nutzen das mehr als 92 Prozent. Mit unserem digitalen Dienstleistungsportal haben wir einen weiteren Kommunikationsweg, auf dem die Hausbanken auch ganz unkompliziert online Express-Bürgschaften für ihre Kunden beantragen. Die Unternehmen selbst können ihre Finanzierungsanfragen rund um die Uhr über die Plattform ermoeglicher.de stellen. Dieses Finanzierungsportal werden wir noch weiter bekannt machen. So bringen wir 60-jährige Kompetenz der bundesweiten Bürgschaftsbanken als Wirtschaftsförderer auch digital auf die Straße.

„Wir müssen auch in der schönen digitalen Welt darauf achten, dass der Mensch weiterhin im Vordergrund steht. Bei uns findet jeder einen persönlichen Ansprechpartner (...) Und auch Kunden, die auf digitalem Weg zu uns kommen, erhalten von uns eine individuelle Finanzierungslösung.“ WOLF-DIETER SCHWAB

SCHWAB: Um dem Mittelstand eine zeitgemäße wirksame Förderung zu bieten, müssen wir unsere Prozesse ständig überprüfen und den sich verändernden aktuellen Anforderungen etwa im Zuge der Digitalisierung anpassen. Das Finanzierungsportal *ermoeglicher.de* spielt hierbei eine entscheidende Rolle, weil es den Antrags- und Genehmigungsprozess beschleunigt. Aber: Wir müssen auch in der schönen digitalen Welt darauf achten, dass der Mensch weiterhin im Vordergrund steht. Bei uns findet jeder einen persönlichen Ansprechpartner. Das war mir immer und ist mir sehr wichtig. Und auch Kunden, die auf digitalem Weg zu uns kommen, erhalten von uns eine individuelle Finanzierungslösung.

Was steht in diesem Jahr noch ins Haus?

PAELECKE: Gemeinsam mit den Rückbürgen bereiten wir für 2023 ein neues Produkt vor: eine Transformations-Bürgschaft. Damit reagieren wir auf die großen Themen unserer Zeit: Ökologie, Digitalisierung, Nachhaltigkeit. Aus diesen Herausforderungen entwickelt sich ein Bedarf der Wirtschaft, auf den wir frühzeitig eingehen wollen. Ein bereits bewährtes Produkt ist die Agrar-Bürgschaft. Wir arbeiten daran, das inzwischen fast ausgeschöpfte bundesweite Budget aufzustocken. Das ist uns wichtig, weil die Landwirtschaft eine leistungsstarke Säule der Wirtschaft in Sachsen-Anhalt und die Existenzgrundlage vieler Familienbetriebe im ländlichen Raum ist. Und dann freuen wir uns noch auf unseren Umzug in neue Geschäftsräume im Stadtzentrum. Wir rücken damit näher an Banken und Ministerien heran und werden für alle Partner besser als bisher mit dem umweltfreundlichen öffentlichen Nahverkehr erreichbar sein. Unsere Mitarbeiter erhalten ein modernes Arbeitsumfeld, womit wir als Arbeitgeber auch noch ein Stück attraktiver werden.

Und wohin geht der Weg weiter?

PAELECKE: Im Vordergrund steht auch weiterhin, dass wir an einer „schlanken“ Bank arbeiten, das heißt, dass Antragsverfahren und Geschäftsprozesse einfach und

schnell ausgestaltet sind. Dabei halten wir natürlich an der persönlichen Beratung unserer Kunden fest, das betrachten wir als unsere zentrale Aufgabe. Es wird also auch bei kleinen Finanzierungen keine maschinelle Bürgschaftsentcheidung geben. Das ist uns gerade bei Unternehmensgründungen und Nachfolgen wichtig, damit wir gemeinsam mit unseren Partnern aus allen Bankengruppen eine wirklich ausgewogene Finanzierungsstruktur für unsere Unternehmen erarbeiten können.

Herr Schwab, Sie haben die BB auch viele Jahre bis 2020 im Vorstand des Verbandes Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB) vertreten. Wie schwer fällt die Trennung von allen Ihren Aufgaben und Verpflichtungen?

SCHWAB: Die vielen Jahre im VDB-Vorstand waren für mich sehr wertvoll und bereichernd. Von diesem „hautnahen“ Kontakt profitierten auch BB und MBG, weil wir damit in Sachsen-Anhalt unmittelbar an den bundesweiten Aktivitäten und Netzwerken des Verbandes dran waren, der wiederum dem europäischen Verband der Bürgschaftsbanken, AECM, angehört.

Natürlich werde ich die Entwicklung der BB und MBG interessiert weiterverfolgen, das versteht sich nach 24 Jahren Tätigkeit in den Förderinstituten von selbst. Ich gehe davon aus, dass mein Nachfolger neue Impulse setzen wird, was für die zukünftige Entwicklung beider Institute und damit für das Gedeihen des Mittelstands im Land enorm wichtig ist. Ein motiviertes Team an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht zur Verfügung.

Und was planen Sie als Ruheständler?

SCHWAB: Ich bin mir sicher, dass es auch nach dem Berufsleben genügend Möglichkeiten geben wird, mich gesellschaftlich einzubringen. Auf der Kulturstrecke engagiere ich mich bereits seit fast zwei Jahrzehnten mit großer Freude als Vorsitzender des Puppentheater Fördervereins. Außerdem hat meine Frau nach meiner häufigen beruflichen Abwesenheit von der Familie bestimmt auch schon Pläne und Wünsche.

EIN GEMEINSAMER DANK

Wir danken unseren Geschäftspartnern bei den Kreditinstituten, unseren Gremien, den Rückbürgenvertretern, den Kammern sowie den Fördereinrichtungen des Landes für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ein gemeinsames Anliegen hat uns die Herausforderungen des zweiten Corona-Jahres meistern lassen: Wir wollen für die mittelständischen Unternehmen in Sachsen-Anhalt ein verlässlicher Partner und Förderer sein.

Im Zusammenwirken mit den Rückbürgen haben wir unsere Programme an die besonderen Anforderungen unter Pandemie-Bedingungen angepasst und damit den Mittelstand in der Pandemie unterstützt. Auf diesem partnerschaftlichen Weg wollen wir weitergehen.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in BB und MBG danken wir für ihre einsatzbereite sachkundige Arbeit trotz aller Widrigkeiten in der Corona-Krise.

Wir freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit auch im Jahr 2022.

Magdeburg, im März 2022

Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Die Geschäftsführung

Wolf-Dieter Schwab

Heiko Paelecke



+++ Geschäftsführer/Gesellschafter:
Ralf Schröder
Gegründet: 2007
Mitarbeiter: 29
Umsatz 2021: rd. € 9,3 Mio.
Sitz: 06295 Lutherstadt Eisleben

Halle Karton GmbH [LUTHERSTADT EISLEBEN]

Mit dem richtigen Schnitt fürs Klima

IM NOVEMBER 2021 hat Ralf Schröder gemeinsam mit Schülern auf einer Kahlfäche im Querfurter Stadtwald Bäume gepflanzt. Mit Rohstoffnachschub für sein Unternehmen habe das nichts zu tun, verneinte der Firmenchef eine Journalistenfrage. Er denkt viel weiter, viele Jahrzehnte voraus, und will etwas gegen den schadhafte Zustand heimischer Wälder tun: „Wir müssen nachhaltig agieren. Aber auch wirtschaftlich.“

Schröders Firma Halle Karton liefert der Verpackungsindustrie Rohmaterial für verschiedene Druckverfahren sowie Wellpappe. Dafür kauft er weltweit Papier und Karton ein, das von Bäumen aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt, zum Teil auch Recyclingmaterial. Das hat sich das Unternehmen zertifizieren lassen. Das Kerngeschäft nennt sich „Ausrüsten“. Dabei werden die Papierrollen in ihren

verschiedenen Spezial- und Standardqualitäten in das vom Kunden bestellte Format verarbeitet und druckfertig auf eine Palette gestapelt. „Als Mehrwert für den Kunden“ hat der Wirtschaftsingenieur das Geschäft um zusätzliche technische und logistische Dienstleistungen ergänzt: „Wir sind schnell, agil und versuchen, dem Kunden eine Lösung zu präsentieren. Auch Sonderformate in kleinen Mengen sind möglich“, erklärt Schröder, seit 2013 geschäftsführender Gesellschafter. Damit konnte sich das Unternehmen zu einem führenden Spezialisten in einer Marktnische entwickeln. Die Branche verlangt immer mehr Flexibilität und Schnelligkeit bei der Materialbereitstellung.



„Das Vertrauen der BB hat uns geholfen, den gordischen Knoten zu zerschlagen. Weitere Finanzierungspartner haben das Engagement erkannt und ermöglichen nun die nächsten Wachstumsschritte.“
RALF SCHRÖDER

Doch am gemieteten Firmensitz in Halle, wo Schröder Halle Karton seit 2007 mit zunächst zwei Mitarbeitern aufgebaut hat, gelangte der Betrieb schon einige Jahre später an seine Grenzen. Das Papierlager platzte aus den Nähten und auch zum Aufstellen einer neuen Maschine fehlte der Platz. Im vergangenen Jahr konnte Schröder nach langer Suche ein Gewerbegrundstück in Rothenschirmbach bei Lutherstadt Eisleben erwerben, mit direkter Anbindung an die Autobahn A38.

Dort hat das Unternehmen nicht nur die benötigten eigenen Lager- und Produktionsflächen, sondern der Firmenchef vermietet auch an Netzwerkpartner. Die Paletten werden direkt vor Ort hergestellt, auch ein Spediteur sitzt am Standort. Die Waren können somit schnell produziert und zuverlässig zum Kunden verfrachtet werden. Schröder will weitere vor- und nachgelagerte Prozesse ins Umfeld holen: „Wir wollen den Standort Mitteldeutschland fördern – wir müssen die logistischen Standortvorteile nutzen. In Zukunft werden wir als ConvertingService am Markt agieren.“

Für solche gewaltigen Investitionen braucht der 42-Jährige starke Finanzierungspartner. Einfach sei es nicht gewesen, erzählt er, Banken davon zu überzeugen, „dass man mit Papierverarbeitung wirklich Geld verdienen kann“. Neben dem Erwerb der Immobilie und der Investition in den Maschinenpark hat Schröder in 2021 auch alle Anteile des bisherigen Mehrheitsgesellschafters übernommen. Über-



 **converting**service
paper & paperboard

zeugt von seinem auf weiteres Wachstum ausgerichteten Konzept hat er schließlich die Bürgschaftsbank, die an der Seite der Hausbank die Nachfolgefiananzierung besichert. „Das Vertrauen der BB hat uns geholfen, den gordischen Knoten zu zerschlagen. Weitere Finanzierungspartner haben das Engagement erkannt und ermöglichen nun die nächsten Wachstumsschritte.“ Die Papier- und Kartonverarbeitung ist ein energieintensiver Prozess, was Schröder an den Betriebskosten spürt. Aktuell verfolgt er ein innovatives Energiegewinnungsprojekt. In der eigenen Produktion wird das Thema Nachhaltigkeit im „sinnvollen Umgang mit dem Rohstoff Papierfaser“ gelebt: „Die Kunden bekommen ihre Bestellung format- und bogengenau. Damit vermeiden wir Papierabfall und unnötigen CO₂-Ausstoß, die Transportmenge wird reduziert.“ Auch weitere Baumpflanzprojekte wird Unternehmer Schröder auch in diesem Jahr unterstützen.



+++ Geschäftsführer/Gesellschafter:
Dirk Roswandowicz
Gegründet: 1995
Mitarbeiter geplant: 31
Umsatz 2021: rd. € 3,0 Mio.
Sitz: 39126 Magdeburg/Rothensee

Screen Rent [MAGDEBURG]

Mit großem Bild für kleine Firmen

DIRK ROSWANDOWICZ war im Januar 2020 geschäftlich in China. Dass dort ein gefährliches neues Virus grassiere, hörte der Unternehmer erst danach in Deutschland. Als dann reihenweise Messerveranstaltungen ausfielen, in der Fußball- und Handball-Liga die Saison abgebrochen wurde, begriff er schnell, was auf seine Firma zukommt: „Unser Geschäft brach komplett ein.“ Denn Screen Rent vermietet LED-Großbildwände für Großveranstaltungen, bei denen viele Menschen zur öffentlichen Life-Übertragung, zum Public Viewing, zusammenkommen. Roswandowicz, ehemaliger Fußballer und heute Präsident des SC Magdeburg, wollte fair spielen und erließ den Kunden Mietzahlungen für plötzlich nicht mehr benötigte Technik gegen die Option einer Vertragsverlängerung. Doch womit Geld verdienen? Screen Rent kann gleichzeitig bis zu 600 Videobildwände aufbauen und ist damit bei gro-



ßen Events rund um den Globus unterwegs. Das Techniklager der Firma stand meist leer. Aber ab Februar 2020 blieb es voll. Da blitzte in Roswandowicz ein Gedanke auf: „Wir können nicht vermieten, also bieten wir kleinen Unternehmen unsere Großbildwände für Werbung an. Das war die Geburt eines neuen Geschäftszweiges.“ Aus dieser Idee entstand innerhalb von zwei Jahren „das größte Netzwerk von Videobildwänden in Sachsen-Anhalt.“ 40 solche Werbedisplays im Eigentum von Screen Rent stehen von der Altmark bis weit in den Landessüden an



„Die BB war immer sehr fair und mittlerweile kennt man sich. Man vertraut uns. Es läuft unkompliziert.“

DIRK ROSWANDOWICZ

Straßenrändern und in Fußgängerzonen. Gewerbetreibende, Händler, Handwerker zahlen lediglich für die Werbung, und das laut Roswandowicz zu einem günstigen Preis. Seit Ende 2021 baut Screen Rent ein solches Netzwerk auch im benachbarten Niedersachsen auf. Damit konnte das Unternehmen die existenzbedrohende Lage abfedern, in der Ende 2020 auch noch ein Umzug an einen neuen, eigenen Firmensitz im Magdeburger Gewerbegebiet stattfand. Roswandowicz will „die schlimmste Krise auch als Chance nehmen, das Unternehmen mit dem zusätzlichen neuen Geschäftszweig sogar besser aufzustellen als vorher.“ Ein weiteres kleines Geschäftsfeld ist der Verkauf von Bildwänden, die dann festinstalliert zum Beispiel an weltweiten Standorten des Schmuckherstellers Swarovski stehen. Die Olympischen Sommerspiele in Japan boten Screen Rent im Pandemiejahr 2021 den einzigen größeren „Auftritt“ vor stark eingeschränktem Publikum. Aber sobald wieder Veranstaltungen mit vielen Zuschauern vor öffentlichen „Riesenfernsehern“ möglich sind, will der Firmenchef das Vermietungsgeschäft sogar noch weiter forcieren und ausbauen. Die Firma investiert in die immer neueste Videotechnik. Eine 150-Quadratmeter-Bildwand, die im Sommer 2022 beim Multisportevent Common-



wealth Games in Manchester zum Einsatz kommen soll, wurde 2021 im Leasing angeschafft. Die Bürgschaftsbank begleitet die Leasingfinanzierung über das bundesweite Programm BB LEASING. Die Zusammenarbeit von Screen Rent mit der BB besteht inzwischen seit fast zwei vollen Jahrzehnten, immer wieder holte sich der Firmenchef die Finanzierungssicherheiten (u. a. auch über BB EXPRESS). „Screen Rent befindet sich seit 20 Jahren im Wachstum, wir haben uns nie mit dem Erreichten zufrieden gegeben, so dass wenig Eigenkapital aufgebaut werden konnte“, erklärt Roswandowicz. „Die BB war immer sehr fair und mittlerweile kennt man sich. Man vertraut uns. Es läuft unkompliziert.“ Noch als BWL-Student hatte er mit mobilen Bildwänden aus TV-Monitoren begonnen, der erste Fernseher steht heute als Erinnerungsstück über dem Lager. 1995 gründete er Screen Rent. Für den Kauf seiner ersten außentauglichen LED-Bildwand auf Kredit kam er 2003 auf Empfehlung seiner Hausbank erstmals mit der BB in Kontakt. Die Qualität der LED-Technik hat über die Jahre immer mehr an Bildschärfe gewonnen. Screen Rent bietet den kompletten Service dazu vom Transport bis Aufbau und Betreuung der Bildwände. Auch deshalb hat Screen Rent trotz Wettbewerb viele Kunden weltweit. In Las Vegas haben die Magdeburger zwei Shows komplett mit ihren Großbildwänden ausgestattet.



+++ Geschäftsführer/Gesellschafter:
Torsten Schulz
Gegründet: 2019
Mitarbeiter: 15
Umsatz 2021: rd. € 4,3 Mio.
Sitz: 39116 Magdeburg

Quadra Bau GmbH [MAGDEBURG]

Mit kompletten Paketen für zufriedene Bauherren

DER QUADER ist eine der ältesten Formen des Bauens und überall in der Bauwirtschaft anzutreffen – vom einzelnen Ziegel bis zum Gebäude. Diese Überlegung steckt im Namen des Unternehmens, mit dem sich Torsten Schulz vor drei Jahren selbstständig machte: Quadra Bau. Die GmbH hat mehr Gewerke in der Handwerksrolle eingetragen, als ein Quader Seiten hat: Sie übernimmt den kompletten Innenausbau von Häusern einschließlich Planung, Bauleitung und Baubetreuung. „Meine Idee bei der Gründung“, erklärt Schulz, „war eine ganzheitliche Betrachtung der Leistungsfelder. Bei unserer Firma als Generalunternehmer kann sich der Bauherr sein Paket an gewünschten Leistungen zusammenstellen, und das wird in größeren

oder kleineren Paketen auch gern genutzt.“ Dabei arbeitet das Unternehmen auch mit „befreundeten“ – so Schulz – Nachunternehmen zusammen. Die Bündelung möglichst vieler Gewerke vom Trockenbau bis zum Elektriker, Maler und Parkettleger bei einem einzigen Auftragnehmer ermöglicht einen reibungslosen Bauablauf, gerade auch an den Schnittstellen der unterschiedlichen Gewerke, wo es mitunter „hakt“. Am Ende können Bauzeit und Baukosten zuverlässig eingehalten werden. Torsten Schulz stammt aus einer „Baumenschenfamilie“ von Architekten und Bauplanern. Vor seinem Bauingenieurstudium hat er zunächst ganz handfest das Maurerhandwerk bis zum Gesellen gelernt. „Die Kunden merken in

den Vergabegesprächen, dass man sich von Grund auf technisch auskennt“, hat er immer wieder festgestellt. Und mit Stolz spricht er von „unserem“ Team aus inzwischen 15 Fachkräften: „Wir sind sehr gut aufgestellt, mit langjähriger Praxis im Ausbau.“ Der Unternehmer sagt „wir“ und „uns“, wenn er von der Firma spricht: „Ich bin nicht so der Ich-Typ.“

Einige seiner Mitarbeiter kennt er bereits aus dem Unternehmen, in dem er zuvor bereits Erfahrungen als Geschäftsführer und Mitgesellschafter sammeln konnte. Im Alter von 40 Jahren angekommen, beschloss der Familienvater einen beruflichen Neustart und machte sich 2019 selbstständig: „Ich wollte mit einem eigenen Unterneh-



„Die Beteiligung hat zwar ihren Preis, aber sie wirkt sich bilanziell ein Stück weit gut aus, insbesondere aufs Rating“ TORSTEN SCHULZ

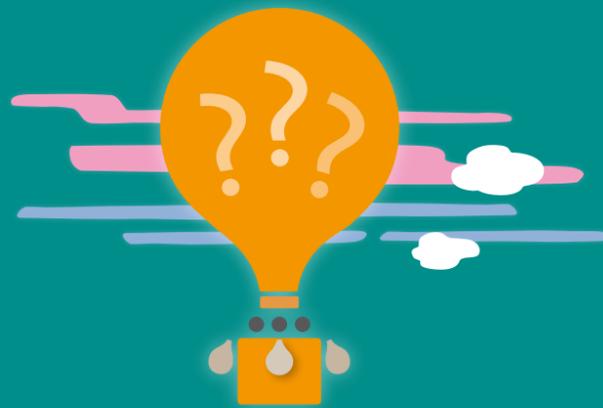
men meine Ideen und Vorstellungen umsetzen.“ Bei der Finanzierung seiner Existenzgründung wurde auf Empfehlung seiner Hausbank die Bürgschaftsbank zum ersten Mal sein Partner. Zwei Jahre später kam eine Beteiligung der MBG hinzu: „Weil wir so schnell gewachsen sind, wurde absehbar, dass wir mehr Liquidität benötigen.“ Die stille Beteiligung wird für Betriebsmittel, unter anderem zur Auftrags- und Materialvorfinanzierung, genutzt. Ergänzt durch eine weitere Bürgschaft der Bürgschaftsbank ergibt das für Quadra Bau eine gut gemischte Kapitalstruktur. Die Eigenkapitalausstattung des Unternehmens hat sich maßgeblich verbessert. „Die Beteiligung hat zwar ihren Preis, aber sie wirkt sich bilanziell ein Stück weit gut aus, insbesondere aufs Rating“, sagt der Unternehmer. Über Auftragsmangel kann Torsten Schulz nicht klagen. Quadra Bau ist vorwiegend auf Baustellen in Magdeburg und dem Umfeld tätig. „Wir bleiben regional – es ist genügend Volumen zum Bauen hier.“ Hier will das Unternehmen weiter wachsen und wird deshalb künftig auch den Rohbau von Häusern anbieten. Der Bauunternehmer muss dabei immer auf dem Laufenden bleiben: „Wir schauen regelmäßig, wie sich die energetischen Standards für Gebäude verändern, die Voraussetzung sind, damit Bau-

herren Fördergeld bekommen. Die Anforderungen an Dämmung, Heizsysteme, Fenster und Türen wachsen ständig.“ Ein wachsendes Problem sieht Torsten Schulz im fehlenden Mitarbeiternachwuchs. „Die Fachkräfte werden in den nächsten Jahren nicht aus Deutschland kommen. Hier ist die Politik gefragt, etwas zu ändern.“

QUADRABAU
consequent planning



Kein Erfolg ohne Wasnis?
Wir sind bereit.



Durch Übernahme von Finanzierungsrisiken unterstützen wir den gewerblichen Mittelstand im Land Sachsen-Anhalt. Wenn neue Horizonte locken, sind wir ein verlässlicher Partner. Innovativ seit 1990.

Was uns ausmacht: Aufgaben, Produkte, Mitarbeiter

DAS SIND WIR

Bürgschaftsbanken und Mittelständische Beteiligungsgesellschaften sind Selbsthilfeeinrichtungen der gewerblichen Wirtschaft für den Mittelstand in Deutschland. Die Fördereinrichtungen sind jeweils für die Wirtschaft des Bundeslandes tätig, in dem sie ihren Sitz haben. Ihre Träger sind Banken, Versicherungen, Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und Fachverbände der verschiedenen Wirtschaftszweige.

Aus ihrer regionalen Nähe zu den Unternehmen in Sachsen-Anhalt schöpfen Bürgschaftsbank (BB) und Mittelständische Beteiligungsgesellschaft (MBG) Sachsen-Anhalt ihre spezifische Kompetenz.

Ein weiterer Vorteil: BB und MBG sitzen unter einem Dach. Unternehmen haben einen Ansprechpartner für beide Förderinstrumentarien.

DAS KÖNNEN WIR

Durch Übernahme von Finanzierungsrisiken erleichtern wir Existenzgründungen sowie Unternehmensnachfolgen und helfen mittelständischen Unternehmen zu wachsen.

Bürgschaften ersetzen bankübliche Sicherheiten, über die Unternehmen nicht oder nur unzureichend verfügen und dadurch eine Fremdfinanzierung erschwert wird. Für Banken, Sparkassen und andere Finanzierungsinstitute sind unsere Ausfallbürgschaften vollwertige Kreditsicherheiten und wirken eigenkapitalentlastend. Unsere *Garantien* gegenüber Beteiligungsgesellschaften sichern typisch stille Beteiligungen ab.

Die *stillen* und *offenen Beteiligungen* der MBG sind eine Alternative oder Ergänzung zum klassischen Bankkredit. Durch die langfristige Bereitstellung von Beteiligungskapital, das in der Bilanz wie Eigenkapital bewertet wird, verbessern Unternehmen Bonität und Rating. Existenzgründern hilft Beteiligungskapital beim Start und unterstützt die finanzielle Regelung von Unternehmensnachfolgen.

DIESE UNTERNEHMEN FÖRDERN WIR

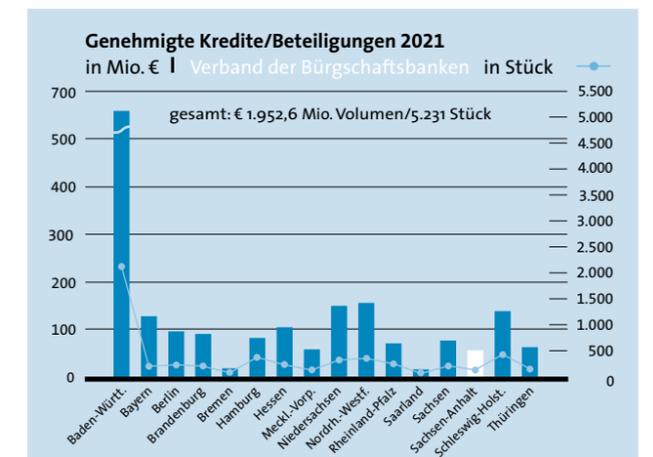
Alle laut KMU*-Definition mittelständischen gewerblichen Unternehmen sowie Freiberufler und Existenzgründer können die Förderinstrumente von BB und MBG nutzen. Ausgeschlossen sind lediglich Unternehmen aus dem Bereich der Montanindustrie.

Voraussetzung ist ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept. Fehlende Sicherheiten können ersetzt werden, mangelnde Rentabilität nicht.

- * KMUs sind nach Definition der EU Unternehmen:
- die weniger als 250 Arbeitskräfte beschäftigen
 - mit maximal 50 Millionen Euro Jahresumsatz bzw. maximal 43 Millionen Euro Bilanzsumme
 - die sich zu weniger als 25 Prozent im Besitz eines Unternehmens befinden, das die Voraussetzungen eines KMUs nicht erfüllt

Geschäftsentwicklung aller Bürgschaftsbanken
Quelle: VDB Verband Deutscher Bürgschaftsbanken

BB und MBG Sachsen-Anhalt sind Mitglied im Verband Deutscher Bürgschaftsbanken e.V. (VDB). Der VDB ist die gemeinsame Interessenvertretung der 17 Bürgschaftsbanken und Beteiligungsgarantiegesellschaften sowie 15 Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften in der Bundesrepublik Deutschland gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Er ist außerdem Mitglied im Europäischen Verband der Bürgschaftsbanken „AECM“ und vertritt hier die Interessen seiner Mitglieder auf EU-Ebene.



DAS FÖRDERN WIR

- Existenzgründung – Wachstum – Betriebsübernahme/ Nachfolgeregelung
- bauliche und maschinelle Investitionsvorhaben
- Betriebsmittel, Kontokorrentkreditrahmen, Avale (Bürgschaften)

SO (VIEL) FÖRDERN WIR

Mit *Bürgschaften* für einen Kredit und *Garantien* für eine Beteiligung sichern wir in der Regel bis zu 80 Prozent des jeweiligen Kapitalbetrags ab. Das Risiko der Hausbank wird somit erheblich begrenzt. Die Bürgschaft für eine Kreditnehmereinheit (rechtlich und/oder wirtschaftlich unabhängige Unternehmen, die aufgrund gesetzlicher Regelungen zusammengefasst werden) kann derzeit maximal 2,5 Millionen Euro betragen. Das entspricht bei einer 80-prozentigen Bürgschaft einem Kreditbedarf von 3,125 Millionen Euro. Als Folge der Corona-Krise ist eine Erhöhung des Verbürgungsgrades auf bis zu 90 Prozent bei Einhaltung der Bundesregelung Bürgschaften 2020⁴ oder der „Bundesregelung Kleinbeihilfen 2020“ noch bis 30.04.2022 möglich. *Stille Beteiligungen* im klassischen MBG-Beteiligungsprogramm können zwischen 25.000 und maximal 2,5 Millionen Euro betragen. Land und Bund unterstützen BB und MBG durch Rückbürgschaften/Rückgarantien, sodass eine Risikoteilung zwischen Bund, Land, Hausbank und Bürgschaftsbank erfolgt. Für die *offenen Beteiligungen*, die die MBG jungen und etablierten Unternehmen im Land bis 75.000 bzw. 500.000 Euro für maximal 24,9 Prozent der Gesellschaftsanteile zur Verfügung stellen kann, trägt die MBG das Ausfallrisiko allein. Zusätzlich kann die MBG den *Mikromezzaninfonds-Deutschland* der Bundesregierung, der aus Mitteln des ERP-Sondervermögens und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gespeist wird, kleine Unternehmen und Gründer (unter 50 Mitarbeiter, maximal 10 Millionen Euro Umsatz bzw. 2 Millionen Euro Bilanzsumme) mit Beteiligungskapital bereits ab 10.000 und bis maximal 50.000 Euro fördern. Bestimmte besonders förderwürdige Zielgruppen (siehe Kasten) können sogar bis zu 150.000 Euro erhalten. Damit wird das bilanzielle Eigenkapital dieser Betriebe gestärkt. Die Beteiligungen aus dem Mikromezzaninfonds haben in

Der Mikromezzaninfonds-Deutschland wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgelegt. In diesem Fonds befanden sich mit Auflegung 35 Millionen Euro aus Mitteln des ERP-Sondervermögens und des Europäischen Sozialfonds (ESF). Bereits im August 2014 wurde der Fonds wegen hoher Nachfrage auf 70 Millionen Euro aufgestockt, im Juli 2015 um zusätzliche 13,3 Millionen Euro erhöht und seit Mitte 2016 stehen mit dem neuen Mikromezzaninfonds-Deutschland II weitere 85 Millionen Euro zur Verfügung. Er wird verwaltet von der NBank, der Investitions- und Förderbank Niedersachsen. Die Antragstellung erfolgt elektronisch oder papierhaft über die MBG. Der Fonds soll Existenzgründern, sehr kleinen und jungen Unternehmen helfen, die ihre Vorhaben nur schwer finanzieren können. Er richtet sich besonders an Betriebe, die ausbilden, aus der Arbeitslosigkeit gegründet oder von Frauen oder Menschen mit Migrationshintergrund geführt werden. Auch gewerblich orientierte Sozialunternehmen und umweltorientierte Unternehmen können den Mikromezzaninfonds nutzen. Weitere Informationen gibt es unter www.mikromezzaninfonds-deutschland.de.

Der Mikromezzaninfonds-Deutschland wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Das Europäische Union-Investitionsprogramm ist ein Instrument zur Unterstützung von Unternehmen und Projekten im Rahmen des Investitionsplans für Europa (EFIS) und des Investitionsplans für Europa (EFIS II). Die Finanzierung wird durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) bereitgestellt.

der Regel eine Laufzeit von zehn Jahren und werden beginnend nach sieben Jahren in drei gleich hohen Jahresraten zurückgezahlt.

DER WEG ZU EINER BÜRGSCHAFT DER BB

Der Bürgschaftsantrag wird in der Regel über die Hausbank gestellt. Unsere Kundenbetreuer prüfen das unternehmerische Vorhaben und legen es bei positiver Bewertung dem Bewilligungsausschuss vor. Dieser entscheidet, ob die Bürgschaft übernommen wird.

Eine Ausnahme ist die *Bürgschaft ohne Bank* (BoB). Für Bankkredite bis zu 500.000 Euro kann sich ein Unternehmer direkt an die BB wenden. Wir übernehmen dann die Erstprüfung des Vorhabens. Bei positiver Bewertung erhält der Unternehmer eine schriftliche Bürgschaftszusage, die als „Türöffner“ zu einer kreditierenden Bank genutzt werden kann.



DER WEG ZU EINER KAPITALBETEILIGUNG DER MBG

Für Kapitalbeteiligungen kann der Unternehmer mit seinem Vorhaben auch direkt auf unsere Kundenbetreuer zugehen. Wenn nach Prüfung das Projekt Erfolg versprechend eingeschätzt wird, wird es dem Beteiligungsausschuss vorgelegt. Dieser entscheidet über die Beteiligung. Informationsmaterial und Antragsformulare für BB und MBG erhalten Sie im Internet unter: www.bb-mbg.de.

WEITERE ANGEBOTE DER BB

■ aufrufbar unter www.bb-mbg.de

E-Antrag – Portal für Hausbanken

- Bankmitarbeiter kann direkt am eigenen PC den Antrag ausfüllen für:
 - *klassische Bürgschaft BB CLASSIC*,
 - *Express-Bürgschaft BB EXPRESS*,
 - *Agrar-Bürgschaft BB AGRAR*
- Vielfältige Vorbelegung der Felder
- Schnelle, gesicherte und verschlüsselte Übertragung an die BB
- Sofortige Benachrichtigung per E-Mail an den Mitarbeiter der BB, Antrag anliegend als PDF-Dokument.



E-Antrag

Der schnelle Weg zur Bürgschaft für
BB CLASSIC | BB EXPRESS | BB AGRAR

Weitere Möglichkeiten

Einstieg über:

- agree21 für Volks- und Raiffeisenbanken
- Osplus für Sparkassen
- ComFin für Commerzbanken.

Vorteile:

- Mitarbeiter kennen ihre Arbeitsumgebung
- Doppelerfassungen entfallen durch Vorbelegungen
- Anlagen können hochgeladen werden.

BB EXPRESS

Bürgschaftszusagen noch schneller – innerhalb von nur drei Bankarbeitstagen – stark standardisiert und weitgehend automatisiert

Seit Beginn der Corona-Pandemie wurden die Kriterien für BB EXPRESS erheblich vereinfacht:

- Bis 400.000 Euro Bürgschaftsbetrag, zu verbürgender Kreditbetrag 500.000 Euro (bei 80-prozentigem Verbürgungsgrad)
- Bestandsengagements profitieren bis 1,25 Millionen Euro
- Express-Bürgschaften bis zu 90 Prozent des Kredites möglich bei Einhaltung der Kriterien der „Bundesregelung Bürgschaften 2020“ oder der „Bundesregelung Kleinbeihilfen 2020“.

BB AGRAR

Das Programm schließt seit 2015 eine Förderlücke:

- Zusätzliche werthaltige Kreditsicherheiten für Investitionsfinanzierungen kleiner und mittlerer Unternehmen aus Landwirtschaft, Fischzucht, Aquakultur, Forstwirtschaft, dem nicht gewerblichen Gartenbau (Baumschulen, Staudengärtnereien, Obst- und Gemüsebauern oder Produzenten von Zierpflanzen) sowie Betrieben der Ernährungswirtschaft, erneuerbarer Energien, für Imker und Winzer
- Kreditaufnahmen für Investitionen oder Betriebsmittel bis zu 1,5 Millionen Euro je Unternehmen mit den 50-prozentigen bzw. 1,07 Millionen Euro mit den 70-prozentigen Ausfallbürgschaften (Die Refinanzierung der Mittel durch die Landwirtschaftliche Rentenbank (LR) ist möglich, aber nicht zwingend notwendig.)
- Bestehende Betriebe bis 50-prozentige Ausfallbürgschaften für ihre Investitionskredite oder Betriebsmittelfinanzierungen bis maximal 750.000 Euro
- Bürgschaftsbeantragung über die Hausbank.

Unter www.agrar-buergschaft.de gibt es weitere Informationen zum Programm.



Diese Finanzierungen werden durch die vom COSME bereitgestellte Rückbürgschaft und den im Zusammenhang mit dem Investitionsplan für Europa begründeten Europäischen Fonds für strategische Investitionen („EFIS“) ermöglicht. Der Zweck des EFIS ist die Unterstützung bei der Finanzierung und Umsetzung produktiver Investitionen in der Europäischen Union und die Sicherstellung eines besseren Zugangs zu Finanzierungen.



BB LEASING

Das Leasingprogramm der Deutschen Bürgschaftsbanken hilft seit September 2020 bei mangelnden Sicherheiten der Unternehmen:

- Für kleinere Unternehmen geeignet, wenn nötiges Kapital für Fahrzeuge oder neue Maschinen fehlt
- Für Leasingbeträge bis zu 2,5 Millionen Euro
- Mit Bürgschaftsquote von 50 oder 70 Prozent (dann geringerer Leasingbetrag bis 1,785 Millionen Euro) erhältlich
- Kleinteilige Leasingfinanzierungen bis 100.000 Euro (70-prozentige Verbürgung) bzw. 140.000 Euro (50-prozentige Verbürgung) durch europäische Mittel im Rahmen von EIF COSME rückverbürgt
- Bei Beträgen über 140.000 Euro und bei Existenzgründungen unterstützen Bund und Land die Bürgschaftsbanken als Rückbürgen
- Vorteile für überregional arbeitende Leasing-Gesellschaften sind bundesweit einheitlich gültige Konditionen und vereinheitlichte Programmbedingungen
- Antrag über das digitale und nutzerfreundliche Portal ermoeglicher.de direkt an die zuständige Bürgschaftsbank.

Unter leasing-buergschaft.de gibt es weitere Informationen zum Programm.

BB Handwerker-Sofortkredit

Kreditform für Unternehmen im Bereich Handwerk:

- Handwerksbetriebe können unbürokratisch und schnell investieren, die Geschäftstätigkeit ausbauen oder größere Aufträge vorfinanzieren
- Mehrere Sparkassen und Genossenschaftsbanken in Sachsen-Anhalt bieten dieses schlanke Produkt in Zusammenarbeit mit den Betriebsberatern der Handwerkskammern an
- Verbürgt wird Handwerker-Sofortkredit von der BB.

BB CONTROL

Das Programm gibt Hilfestellung:

- für Existenzgründer oder kleine und mittelständische Unternehmen
- Im schwierigen ersten Geschäftsjahr nach der Gründung sollen mögliche Fehlentwicklungen frühzeitig erkannt und Handlungsempfehlungen zur Kurskorrektur ermittelt werden

- BB hat Kooperation mit RKW Sachsen-Anhalt, Handwerkskammer Halle und Magdeburg abgeschlossen
- Berater dieser Institutionen besuchen Unternehmen, sehen betriebswirtschaftliche Unterlagen ein und besprechen diese mit dem Unternehmer
- BB übernimmt 45 Prozent der Kosten für Beratungsleistungen.

DAS DIENSTLEISTUNGSPORTAL DER DEUTSCHEN BÜRGSCHAFTSBANKEN (DLP)

■ aufrufbar unter: www.bankservices.ermoeglicher.de

Portal für Hausbanken, Rückbürgen, Kammern und Verbände

- Schnelle, gesicherte und verschlüsselte Übertragung an die BB
- Erfassen von Änderungsmeldungen wie:
 - Ansprechpartner/Adressen
 - Kreditvertragsabschluss
 - Kreditkonditionen/Sondertilgungen
- Mitteilungen an die Bürgschaftsbank
- Hochladen von Unterlagen
- Verarbeiten von Saldenbestätigung.

DAS FINANZIERUNGSPORTAL DER DEUTSCHEN BÜRGSCHAFTSBANKEN

■ aufrufbar unter: www.finanzierungsportal.ermoeglicher.de

Portal für Berater, Banken und Kunden

- Ideal bei Voranfragen und Neukunden
- Endkunden können selbständig Anfragen stellen und Ihr Kreditinstitut als Finanzierungspartner auswählen
- Einfache Kommunikation/Rückmeldung mit/an der/die Bürgschaftsbank
- 5 Minuten für Ihre Anfrage
- Sehr wenige, notwendige Daten
- Eingabe standortunabhängig
- Bearbeitungsstand jederzeit abrufbar.

Wir prüfen das Vorhaben für Sie. Sie erhalten Ihre Anfrage mit einer Finanzierungsempfehlung aufbereitet mit der Bereitschaft zur Bürgschaftsübernahme (bei positivem Votum) zurück. Sie sparen Bearbeitungszeit und reduzieren Ihren Aufwand.

POSITIVE EFFEKTE AUF DEM ARBEITSMARKT

Seit 1991 haben BB und MBG Kredite und Beteiligungen in einem Gesamtumfang von über 2,2 Milliarden Euro verbürgt bzw. garantiert und damit Investitionen von fast 5,3 Milliarden Euro ermöglicht. Mit ihren Förderinstrumenten haben sie dazu beigetragen, fast 169.000 Arbeitsplätze zu schaffen oder zu sichern. Dabei unterstützte die BB durch fast 9.300 Bürgschaften und Garantien mit einem Gesamtvolumen von mehr als 1,74 Milliarden Euro kleine und mittelständische Unternehmen.

Die MBG hat seit ihrer Gründung im Jahr 1992 mehr als 284 Millionen Euro Beteiligungskapital an über 720 Unternehmen vergeben.

Gemeinsam konnten BB und MBG über 7.400 kleine und mittlere Unternehmen vor allem aus Handwerk, Einzelhandel und Industrie begleiten – über 3.300 davon waren Existenzgründer.



Albinmüller-Turm in Magdeburg, erbaut 1926/27 anlässlich der Deutschen Theaterausstellung 1927



Wernigerode, Eingang zum gotischen Rathaus



Wörlitzer Park, Grotte der Egeria mit Quellnymphe nach dem Vorbild eines Römischen Heiligtums



Weinberg unterhalb der Höhenburganlage Neuenburg bei Freyburg (Nähe Naumburg/Saale)

PRÄSENZ ODER DIGITAL – Veranstaltungsrückblick 2021

BB und MBG unterstützten auch in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen der Gründerszene und der gewerblichen Wirtschaft in Sachsen-Anhalt. Zwar konnten Präsenzveranstaltungen – wie auch bereits in 2020 – aufgrund der Corona-Pandemie nicht oder nur mit einem kleinen Teilnehmerkreis unter Einhaltung der Hygieneauflagen stattfinden, aber dafür wurden erneut viele Formate ins Netz verlegt. Auch BB und MBG nutzten die digitalen Möglichkeiten.

Einige der wichtigsten Veranstaltungen im Jahr 2021:

1. März, Magdeburg

Auftaktveranstaltung der IHK Magdeburg und der Handwerkskammer Magdeburg zum Thema Unternehmensnachfolge in den Räumen der IHK MD. Die Industrie- und Handelskammer Magdeburg und die Handwerkskammer Magdeburg luden zum Thema Unternehmensnachfolge ein. Dort erfuhren Übergeber oder potenzielle Übernehmer u. a., wie sie ihr Vorhaben strukturiert angehen können, worauf eine Bank oder Sparkasse bei der Beantragung einer Finanzierung achtet und welche Fördermöglichkeiten sich grundsätzlich bieten.

1. Mai bis 15. Juli, Magdeburg

Firmenstaffel DIGITAL. Nach der Erstauflage im letzten Jahr fand die Firmenstaffel in 2021 wieder in digitaler Form statt. 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von BB und MBG haben erneut neben der eigentlichen Arbeit diese Form des Wettbewerbs genutzt. Insgesamt legten die Bürgschaftsbanker und Beteiligungsspezialisten eine Wegstrecke von 3.333 km zurück. Sie belohnten sich am Ende mit einem hervorragenden 25. Platz in der Wertung nach Kilometern pro Mitarbeiter bei 242 teilnehmenden Teams.

Juni bis Juli, Magdeburg

Digitale BB/MBG-Talks mit Steuerberatern, Unternehmensberatern, Wirtschaftsförderern und den Firmenkundenbetreuer/-innen der Banken aus Sachsen-Anhalt. Erstmals führten BB und MBG fünf digitale Talks durch. Im Fokus stand die Förderung der Zusammenarbeit und die Vernetzung sowie die Vorstellung unserer aktuellen Programme.

Impressionen von der Festveranstaltung
„30 Jahre ostdeutsche Bürgschaftsbanken“
im Hotel Oderberger am 7. September in Berlin



7. September, Berlin

Festveranstaltung zu 30 Jahre ostdeutsche Bürgschaftsbanken. Die ostdeutschen Bürgschaftsbanken Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen feierten in den neuen Bundesländern ihr 30-jähriges Bestehen. Gäste der Festveranstaltung waren neben den Vertretern der sechs Bürgschaftsbanken zahlreiche Unternehmer und Netzwerkpartner aus den jeweiligen Bundesländern, wie auch ZDH-Präsident Peter Wollseifer, DIHK-Präsident Peter Adrian und der Regierende Bürgermeister von Berlin Michael Müller.



11./12. September 2021, Magdeburg

Offline Shopping Festival, Innenstadt. Bereits zum zweiten Mal verwandelte sich Magdeburgs Innenstadt in einen Einkaufs- und Erlebnisboulevard. Nach dem Motto „Raus aus dem Web – rein in die Stadt“ wurde Shoppen zum Erlebnis – mit 200 Innenstadthändlern, Gastronomen und kreativen Köpfen aus der Kultur- und Kunstszene. Die BB unterstützte erneut dieses Festival zur Belebung der Stadt und Stärkung des Einzelhandels, der Gastronomie sowie der Kunst- und Kulturszene.

14. September 2021, Magdeburg

„Restart Your Business“ – Veranstaltung der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG), Maritim Hotel. Besonders die Themen Unternehmensfinanzierung, Fachkräfte, Nachhaltigkeit und Digitalisierung standen im Fokus der Präsenzveranstaltung. Neben Mutmacher-Geschichten, Talkrunden und Gesprächen in der Network-Lounge gab es auch verschiedene Panels, wo auch unser Geschäftsführer Heiko Paelecke zum Thema „Förderung und Finanzierung für Start-Ups, UnternehmerInnen, Macher!“ teilnahm.

23. September, Halle

Investforum Pitch-Day 2021 im Mitteldeutschen Multimediazentrum. Auf dem Investforum, einer unabhängigen Informations-, Interaktions- und Vermittlungsplattform, kommen Kapitalgeber und Kapital suchende Unternehmen zusammen. Start-ups und Wachstumsunternehmen präsentieren sich und ihre Unternehmenskonzepte unter anderem in Pitches. Dadurch können sie Investoren, Business Angels, Förderer und andere Finanziers für ihre Geschäftskonzepte gewinnen. Die MBG war einer der Hauptsponsoren.

23. September, Magdeburg

11. Mittelstandsforum des Bundesverbandes Mittelständische Wirtschaft (BVMW) in der VIEHBörse Magdeburg. Als Partner für die Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt präsentierten Bürgschaftsbank und Mittelständische Beteiligungsgesellschaft ihre Leistungen und Angebote an einem eigenen Messestand und gehörten neben vielen weiteren Unternehmen und Institutionen zu den Sponsoren des Forums.

7. Oktober, Bernburg

Startup SAFARI, Hochschule Anhalt.

Die Startup Safari Halle ermöglichte es Interessierten, in die lokale Start-up-Szene einzutauchen. Start-ups und Unternehmen nutzten die Möglichkeit, um sich in Work-

**30. September, Magdeburg**

MBG Network Lounge im Basta.Weinruhe. Unter dem Motto „Mit Netzwerk mehr erreichen“ trafen sich zum dritten Mal Teilnehmer, Vertreter der Entscheidungsgremien, interessierte Unternehmer und MBG-Akteure zum gemeinsamen Austausch in urbaner Atmosphäre bei Pizza und Wein mit sphärischen Celloklängen. Nach sehr langer Zeit des Abstandes und Nichttreffens war die Resonanz des Abends durchweg positiv und eine Weiterführung des Veranstaltungsformates wurde von den Gästen ausdrücklich begrüßt.

shops, Sessions, Pitches und Diskussionen vorzustellen und zu vernetzen. Die Unterstützung eines solchen Formats ist für uns selbstverständlich, weshalb die MBG als Sponsor und Session-Geber auftrat.

4. November, Wernigerode

4. Wirtschaftsforum Harz, Harzer Kultur- und Kongresshotel. Einige hundert Teilnehmer, insbesondere Unternehmer/-innen aus dem Harzkreis, präsentierten ihre Leistungen und schlossen neue Kontakte. Als Partner für die Wirtschaft waren BB und MBG Sponsoren und mit einem Messestand vertreten.

Impressionen von der MBG Network Lounge am 30. September in Magdeburg



Bericht des VDB: Bürgschaftsbanken mit hohem Engagement in der Krise

Die Deutschen Bürgschaftsbanken haben im Jahr 2021 insgesamt über 5.200 Vorhaben ermöglicht. Gegenüber dem Vorjahr ist dies zwar ein Rückgang von rund einem Fünftel (21,2 Prozent), das Volumen der Kredite und Beteiligungen blieb mit rund 1,95 Milliarden Euro nahezu auf Vorjahreshöhe. Dies liegt einerseits daran, dass in der Pandemiephase die Überbrückungshilfen zielgerichtete Wirkung entfalten konnten und damit durch Bürgschaftsbanken verbürgte Liquiditätskredite deutlich weniger gefragt waren. Zudem ist die generelle Kreditnachfrage – gemessen am längerfristigen Durchschnitt – laut KfW weiterhin als zurückhaltend einzuordnen. Demnach sind Unsicherheiten wie der Ukraine-Krieg, die weitere Pandemieentwicklung, die Störungen der globalen Lieferketten und der Fachkräftemangel wesentliche Belastungsfaktoren für das Investitionsklima und dämpfen so die Erholung der Wirtschaft und den damit verbundenen Finanzierungsbedarf.

Die Fördermöglichkeiten der Bürgschaftsbanken wurden im Rahmen des Corona-Hilfspakets der Bundesregierung deutlich ausgeweitet und bis zum 30. April 2022 verlängert. Damit wurden die Unterstützungsmöglichkeiten vergrößert, u. a. durch die Anhebung der Bürgschaftsobergrenze auf 2,5 Millionen Euro (vorher 1,25 Millionen Euro), eine höhere Risikoübernahme des Bundes sowie teilweise auch der Länder durch Erhöhung der Rückbürgschaft. Auch gab es verschiedene Maßnahmen zur Beschleunigung der Entscheidungen. Im Bereich der Rückgarantien wurden die Möglichkeiten Beteiligungskapital über die Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften auszureichen, deutlich erweitert.

Mehr Gründungen trotz Pandemie

Die Deutschen Bürgschaftsbanken haben nach vorläufigen Zahlen im Jahr 2021 rund 3.300 Gründungen begleitet. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich hier trotz Einschränkungen durch die Pandemie für das Gründungsgeschehen in Deutschland das Volumen der Kredite und Beteiligungen um rund 14 Prozent. Traditionell liegt der Anteil der

Gründungen bei etwa der Hälfte aller durch Bürgschaftsbanken realisierten Vorhaben. Im vergangenen Jahr stieg dieser auf 63 Prozent aller Genehmigungen.

Von der Gründungsidee bis zur Auszahlung – alles digital

Um diese Entwicklung zu stärken und Existenzgründerinnen und -gründern weitere Unterstützungsmöglichkeiten zu bieten, sind die Bürgschaftsbanken Ende vergangenen Jahres eine weitere Kooperation eingegangen. So können Nutzerinnen und Nutzer der Gründungswerkstatt Deutschland (GWD) (<https://www.gruendungswerkstatt-deutschland.de/>) nach der digitalen Vorbereitung ihrer Selbstständigkeit direkt eine Finanzierungsanfrage über eine sichere Schnittstelle an die zuständige Bürgschaftsbank zur Bearbeitung übersenden.

Der Finanzierungsbedarf kann sicher, kostenlos und ohne Medienbruch aus dem eigenen Online-Projekt in der Gründungswerkstatt bei der regionalen Bürgschaftsbank angefragt werden. Die Bürgschaftsbank leitet das Vorhaben dann an eine vom Kunden ausgewählte Hausbank weiter. Durch die Kooperation der Partner, die in den Regionen seit vielen Jahrzehnten eng zusammenarbeiten, können Gründungsvorhaben von der ersten Idee bis zur Bereitstellung der Finanzierungsmittel aus einer Hand digital bearbeitet werden.

Der Nutzen für Gründungsinteressierte erhöht sich durch die gemeinsame Kooperation und ist zusätzlich zu einer konkreten Finanzierung. Sie erhalten einen kostenlosen und kompletten Service rund um ihr Vorhaben, einen sicheren Unterlagenaustausch sowie eine persönliche Beratung von qualifizierten IHK-Expertinnen und Experten, erfahrenen Kundenbetreuerinnen und Kundenbetreuern der Bürgschaftsbanken und einen direkten Kontakt mit den Gründungsberaterinnen und Gründungsberatern der Hausbanken. Der gesamte Prozess ist digital, schnell und bequem von überall aus möglich.

Neue Herausforderungen – Transformation

Mit einem möglichen Abklingen der Pandemie und dem Bedarf, sich von Lieferketten und Energielieferungen unabhängiger zu machen, stehen zusätzliche Herausforderungen für Unternehmen bevor: Viele Unternehmen werden sich in den kommenden Monaten verstärkt mit der Transformation zu mehr Nachhaltigkeit und mit der Erhöhung des Digitalisierungsgrades beschäftigen müssen.

Die Bürgschaftsbanken und Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften sind dafür prädestiniert, den Mittelstand bei dieser Herkulesaufgabe aktiv zu unterstützen. Unternehmerinnen und Unternehmer finden weitere Unterstützungsmöglichkeiten bei ihrer Bürgschaftsbank

vor Ort, wie beispielsweise der Bürgschaftsbank und MBG Sachsen-Anhalt und können eine kostenfreie Anfrage auch digital über das Finanzierungsportal der Bürgschaftsbanken (<https://finanzierungsportal.ermoeglicher.de>) stellen.

Weiterführende Informationen:
www.vdb-info.de



Bürgschaftsbank
Sachsen-Anhalt GmbH
Geschäftsbericht 2021



Organe der Gesellschaft

GESELLSCHAFTER

Kammern

Handwerkskammer Halle (Saale), Halle/Saale
 Handwerkskammer Magdeburg, Magdeburg
 Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau, Halle/Saale
 Industrie- und Handelskammer Magdeburg, Magdeburg
 Steuerberaterkammer Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Kreditinstitute

Commerzbank AG, Frankfurt/Main
 Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main
 DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt/Main
 NORD/LB Norddeutsche Landesbank - Girozentrale-, Hannover
 UniCredit Bank AG, München
 Volksbank Dessau-Anhalt eG, Dessau-Roßlau
 Volksbank Halle (Saale) eG, Halle/Saale

Verbände

Handelsverband Sachsen-Anhalt – Der Einzelhandel e.V., Magdeburg
 Landesverband Großhandel, Außenhandel und Dienstleistungen
 Sachsen-Anhalt e. V., Magdeburg
 OSV Ostdeutscher Sparkassenverband, Berlin
 Unternehmerverband Sachsen-Anhalt e.V., Schkopau/OT Döllnitz

Versicherungen

Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt, Magdeburg

VERWALTUNGSRAT

Markus Latz
 Vorsitzender,
ordentliches Mitglied
 Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Börde,
 Oschersleben

Helmut Ibsch
stellvertretendes Mitglied
 Mitglied des Vorstandes der Salzlandsparkasse,
 Staßfurt

Wolfgang März
 stellvertretender Vorsitzender,
ordentliches Mitglied
 Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer
 Magdeburg, Magdeburg

Klaus Deblitz
stellvertretendes Mitglied
 Mitarbeiter Finanzierung der Industrie- und
 Handelskammer Magdeburg, Magdeburg

Prof. Dr. Thomas Brockmeier
ordentliches Mitglied
 Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer
 Halle-Dessau, Halle/Saale

Antje Bauer
stellvertretendes Mitglied
 Geschäftsführerin Geschäftsfeld Starthilfe und Unter-
 nehmensförderung der Industrie- und Handelskammer
 Halle-Dessau, Halle/Saale

Dirk Neumann
ordentliches Mitglied
 Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Halle (Saale),
 Halle/Saale

Jens Schumann
stellvertretendes Mitglied
 Stellvertretender Hauptgeschäftsführer der
 Handwerkskammer Halle (Saale), Halle/Saale

Burghard Grupe
ordentliches Mitglied
 Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer
 Magdeburg, Magdeburg

Romy Meseberg (bis 12.07.2021)
stellvertretendes Mitglied
 stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der Hand-
 werkskammer Magdeburg, Magdeburg

N. N. (13.07.2021–31.10.2021)
stellvertretendes Mitglied
 Handwerkskammer Magdeburg

Dorit Zieler (ab 01.11.2021)
stellvertretendes Mitglied
 Abteilungsleiterin Betriebsberatung/Unternehmens-
 förderung der Handwerkskammer Magdeburg,
 Magdeburg

Matthias Christoph Latz
ordentliches Mitglied
 Abteilungsleiter Firmenkunden der DZ BANK AG, Berlin

Martina Maschke
stellvertretendes Mitglied
 stellvertretende Abteilungsleiterin
 der DZ BANK AG, Berlin

Berit Zimmermann
ordentliches Mitglied
Bankdirektorin, Leitung Unternehmenskunden Ost,
Verbund der NORD/LB, Magdeburg

Thomas Luda
ordentliches Mitglied
Direktor, Niederlassungsleiter Private Kunden Magdeburg,
Mitglied der Geschäftsleitung der Commerzbank AG,
Magdeburg

Jens Schmidt (bis 31.01.2021)
ordentliches Mitglied
Direktor, Leiter Betreuung Firmenkunden
Mitteldeutschland der UniCredit Bank AG,
Halle/Saale

Steffen Krause (ab 01.02.2021)
ordentliches Mitglied
Teamleiter Firmenkunden Mitteldeutschland II
der UniCredit Bank AG, Magdeburg

Sascha Gläßer
ordentliches Mitglied
Vorstandsvorsitzender der Volksbank Halle (Saale) eG,
Halle/Saale

Lars Rümmler
ordentliches Mitglied
Mitglied des Präsidiums und Schatzmeister des Handels-
verbandes Sachsen-Anhalt – Der Einzelhandel e.V.,
Magdeburg

Rainer Bülow (bis 31.03.2021)
ordentliches Mitglied
Vorstandsmitglied der Öffentlichen Feuerversicherung
Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Dr. Detlef Swieter (ab 01.04.2021)
ordentliches Mitglied
Vorstandsvorsitzender der Öffentlichen Feuerversicherung
Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Stefan Michalak
stellvertretendes Mitglied
Bankabteilungsdirektor Unternehmenskunden Ost
der NORD/LB, Magdeburg

Roland Sahr
stellvertretendes Mitglied
Direktor, Marktgebietsleiter Firmenkunden
Sachsen-Anhalt der Deutschen Bank AG,
Halle/Saale

Steffen Krause (bis 31.01.2021)
stellvertretendes Mitglied
Teamleiter Firmenkunden Mitteldeutschland II
der UniCredit Bank AG, Magdeburg

N. N. (ab 01.02.2021)
stellvertretendes Mitglied
UniCredit Bank AG

Martin Trahe (bis 15.12.2021)
stellvertretendes Mitglied
Vorstandsmitglied der Volksbank Jerichower Land eG,
Burg

N. N. (ab 16.12.2021)
stellvertretendes Mitglied

Petra Görs
stellvertretendes Mitglied
Vizepräsidentin des Landesverbandes Großhandel,
Außenhandel und Dienstleistungen Sachsen-Anhalt e.V.,
Magdeburg

Dr. Detlef Swieter (bis 31.03.2021)
stellvertretendes Mitglied
Vorstandsvorsitzender der Öffentlichen
Feuerversicherung Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Rainer Bülow (ab 01.04.2021)
stellvertretendes Mitglied
Vorstandsmitglied der Öffentlichen Feuerversicherung
Sachsen-Anhalt, Magdeburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Heiko Paelecke
Dipl.-Ökonom, Magdeburg

Wolf-Dieter Schwab
Bankbetriebswirt, Magdeburg

BEWILLIGUNGS-AUSSCHUSS

Uwe Fabig
Vorsitzender,
ordentliches Mitglied
Vorstandsvorsitzender der Volksbank Magdeburg eG,
Magdeburg

Hans-Jürgen Behr
ordentliches Mitglied
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Altmark-West,
Salzwedel

Klaus Deblitz
ordentliches Mitglied
Mitarbeiter Finanzierung der Industrie- und
Handelskammer Magdeburg, Magdeburg

Martin Trahe (bis 15.12.2021)
1. stellvertretendes Mitglied
Mitglied des Vorstandes der
Volksbank Jerichower Land eG, Burg

N. N. (ab 16.12.2021)
1. stellvertretendes Mitglied

Heino Oehring
2. stellvertretendes Mitglied
Mitglied des Vorstandes der Harzer Volksbank eG,
Wernigerode

Ralf Fincke
1. stellvertretendes Mitglied
Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Wittenberg,
Lutherstadt Wittenberg

Frank Herzberg
1. stellvertretender Vorsitzender
2. stellvertretendes Mitglied
Bankabteilungsdirektor Unternehmenskunden Ost
der NORD/LB, Magdeburg

Wolfram Kurch
1. stellvertretendes Mitglied
Vertreter der Steuerberaterkammer
Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Knut Bernsen
2. stellvertretendes Mitglied
Landesgeschäftsführer des Handelsverbandes Sachsen-
Anhalt – Der Einzelhandel e.V., Magdeburg



Achim Schaarschmidt
ordentliches Mitglied
 Referent Unternehmenssicherung, -nachfolge und
 -finanzierung, Starthilfe und Unternehmensförderung der
 Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau, Halle/Saale

Dorit Zieler
ordentliches Mitglied
 Abteilungsleiterin Betriebsberatung/Unternehmens-
 führung der Handwerkskammer Magdeburg,
 Magdeburg

Frank Heisinger
ordentliches Mitglied
 Vice Präsident, Senior Betreuer Firmenkunden
 der Deutschen Bank AG, Magdeburg

Dr. Andreas Golbs
1.stellvertretendes Mitglied
 Geschäftsführender Vizepräsident des Unternehmer-
 verbandes Sachsen-Anhalt e.V., Schkopau/OT Döllnitz

Philipp Neddermeyer
2. stellvertretendes Mitglied
 Geschäftsführer des Landesverbandes Großhandel,
 Außenhandel und Dienstleistungen Sachsen-Anhalt e.V.,
 Magdeburg

Antje Leuoth
1.stellvertretendes Mitglied
 Betriebsberaterin Unternehmensbetreuung
 der Handwerkskammer Halle (Saale), Halle/Saale

Doreen Griesche
2.stellvertretendes Mitglied
 Betriebsberatung/Unternehmensförderung
 der Handwerkskammer Magdeburg, Magdeburg

Uwe Schmid
1. stellvertretendes Mitglied
 Prokurist der Commerzbank AG, Magdeburg

Jens Hempel
2. stellvertretendes Mitglied
 Abteilungsleiter, Firmenkundenbetreuer
 der UniCredit Bank AG, Halle/Saale

Klaus-Henning Damm
ordentliches Mitglied
 Regierungsdirektor, Referent im Ministerium für
 Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten
 des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Sebastian Beier
ordentliches Mitglied
 Jurist, Referent Sparkassenaufsicht, Öffentliches
 Banken- und Versicherungswesen, Investitionsbank,
 Risikocontrolling im Ministerium der Finanzen
 des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg

N.N. (01.01.2021–30.04.2021)
1.stellvertretendes Mitglied
 Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft
 und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Matthias Bönecke (seit 01.05.2021)
1. stellvertretendes Mitglied
 Referent im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus,
 Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt,
 Magdeburg

Matthias Bönecke (bis 30.04.2021)
2. stellvertretendes Mitglied
 Referent im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus,
 Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt,
 Magdeburg

Philipp Prange (seit 01.05.2021)
2. stellvertretendes Mitglied
 Sachbearbeiter im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus,
 Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt,
 Magdeburg

Anja Raschke
1.stellvertretendes Mitglied
 Sachbearbeiterin im Ministerium der Finanzen
 des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Kay Mückenheim
2. stellvertretendes Mitglied
 Sachbearbeiter im Ministerium der Finanzen
 des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Erik Hannen
3. stellvertretendes Mitglied
 Sachbearbeiter im Ministerium der Finanzen
 des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Auszug aus dem Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2021

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

AKTIVA	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand	684,10		2	
2. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig	1.185.065,83		1.502	
3. Forderungen an Kunden	65.194,34		128	
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	52.653.635,35		54.850	
5. Beteiligungen	5.500,00		6	
6. Immaterielle Anlagewerte				
a) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	131.560,44		5	
7. Sachanlagen	172.917,74		46	
8. Sonstige Vermögensgegenstände	1.040.827,24		200	
9. Rechnungsabgrenzungsposten	8.590,44		10	
	55.263.975,48		56.749	

PASSIVA	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		6.560.000,00	8.925	
2. Sonstige Verbindlichkeiten		400.171,96	42	
3. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft	10.046.464,71		10.933	
b) andere Rückstellungen	657.214,74	10.703.679,45	672	
4. Fonds für allgemeine Bankrisiken		20.600.000,00	19.600	
5. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital	8.395.920,00		8.396	
b) Gewinnrücklagen				
ba) satzungsmäßige Rücklagen	7.093.078,73		6.670	
bb) andere Gewinnrücklagen	1.511.125,34	17.000.124,07	1.511	
		55.263.975,48	56.749	
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		191.942.386,01	199.544	
<i>darunter: durch Rückbürgschaften des Bundes und des Landes gesichert (EUR 151.620.520,64; Vorjahr TEUR 156.970)</i>				
2. Andere Verpflichtungen				
a) Unwiderrufliche Kreditzusagen		14.636.342,32	8.344	
<i>darunter: durch Rückbürgschaften des Bundes und des Landes gesichert (EUR 12.169.273,27; Vorjahr TEUR 6.966)</i>				

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften			85,44	0
2. Zinsaufwendungen			73.049,67	83
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			857.774,76	703
4. Provisionserträge			3.754.712,44	3.749
5. Sonstige betriebliche Erträge			1.002.443,87	827
6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	2.395.735,36			2.407
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	584.163,33			581
darunter: für Altersversorgung EUR 185.904,79; Vorjahr TEUR 191		2.979.898,69		
b) andere Verwaltungsaufwendungen		1.324.988,33	4.304.887,02	1.171
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			111.268,41	32
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			50.645,12	53
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	2.570
10. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			179.273,39	0
11. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			168.522,76	259
12. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			1.000.000,00	0
13. Erträge aus der Auflösung des Fonds für allgemeine Bankrisiken			0,00	1.500
14. Jahresüberschuss			422.962,44	141
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in satzungsmäßige Rücklagen			422.962,44	141
16. Bilanzgewinn			0,00	0

Bericht des Verwaltungsrates



Der Verwaltungsrat hat sich über die Tätigkeit der Gesellschaft regelmäßig durch die Geschäftsführung berichten lassen und satzungsgemäß an den Entscheidungen mitgewirkt. Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Magdeburg, hat die Buchführung und den Jahresabschluss einschließlich Lagebericht geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist von den Abschlussprüfern erteilt worden.

Der Verwaltungsrat hat von Jahresabschluss, Lagebericht, Geschäftsbericht und Prüfungsergebnis in allen Teilen zustimmend Kenntnis genommen und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2021 in der vorgelegten Form festzustellen.

Der Bewilligungsausschuss der Gesellschaft hat im vergangenen Jahr in vierzehntägigem Turnus über neue Bürgschafts- und Garantieanträge sowie über Änderungsvorlagen entschieden. Der Verwaltungsrat dankt der Geschäftsführung für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Im vergangenen Jahr hat sich die Bürgschaftsbank wieder mit hoher Leistungsbereitschaft erfolgreich als notwendige und sehr nützliche Fördereinrichtung für den Mittelstand in Sachsen-Anhalt bewährt.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Geschäftsführung der Gesellschaft, den Mitgliedern des Bewilligungsausschusses und den Mitgliedern des Verwaltungsrates gilt der Dank für das im abgelaufenen Jahr gezeigte hohe Engagement. Mit ihrem Einsatz, ihrem Können und ihrer partnerschaftlichen Verantwortungsbereitschaft haben alle wesentlich zur guten Entwicklung der Gesellschaft beigetragen.

Magdeburg, im März 2022

Markus Latz, Vorsitzender

Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Geschäftsbericht 2021

Organe der Gesellschaft

GESELLSCHAFTER

Kammern

Handwerkskammer Halle (Saale), Halle/Saale
 Handwerkskammer Magdeburg, Magdeburg
 Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau, Halle/Saale
 Industrie- und Handelskammer Magdeburg, Magdeburg

Kreditinstitute

Commerzbank AG, Frankfurt/Main
 Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main
 DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,
 Frankfurt/Main
 NORD/LB Norddeutsche Landesbank - Girozentrale-, Hannover
 UniCredit Bank AG, München
 Harzer Volksbank eG, Wernigerode
 Volksbank Magdeburg eG, Magdeburg

Sonstige

Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt, Magdeburg

AUFSICHTSRAT

Roland Sahr
 Vorsitzender (ab 24.03.2021),
ordentliches Mitglied
 Direktor, Marktgebietsleiter Firmenkunden Sachsen-Anhalt
 der Deutschen Bank AG Sachsen-Anhalt, Halle/Saale

Jens Schmidt (bis 31.01.2021)
 Vorsitzender (bis 31.01.2021),
ordentliches Mitglied
 Direktor, Leiter Betreuung Firmenkunden Mitteldeutschland
 der UniCredit Bank AG, Halle/Saale

Steffen Krause (seit 01.02.2021)
ordentliches Mitglied
 Leiter Firmenkunden Sachsen-Anhalt der UniCredit Bank
 AG, Halle /Saale

Berit Zimmermann
 stellvertretende Vorsitzende,
ordentliches Mitglied
 Bankdirektorin, Leitung Unternehmenskunden Ost,
 Verbund der NORD/LB, Magdeburg

Wolfgang März
ordentliches Mitglied
 Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer
 Magdeburg, Magdeburg

Matthias Christoph Latz
ordentliches Mitglied
 Abteilungsleiter Firmenkunden der DZ BANK AG,
 Berlin

Bernard-Michael Raubuch
stellvertretendes Mitglied
 Leiter Geschäftskunden Sachsen-Anhalt der Deutschen
 Bank AG, Halle/Saale

Thomas Luda
stellvertretendes Mitglied
 Direktor, Niederlassungsleiter Private Kunden Magdeburg,
 Mitglied der Geschäftsleitung der Commerzbank AG,
 Magdeburg

Stefan Michalak
stellvertretendes Mitglied
 Bankabteilungsleiter Unternehmenskunden Ost
 der NORD/LB, Magdeburg

Dirk Neumann
stellvertretendes Mitglied
 Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Halle (Saale),
 Halle/Saale

Martina Maschke
stellvertretendes Mitglied
 stellvertretende Abteilungsleiterin der DZ BANK AG,
 Berlin



Hans-Heinrich Haase-Fricke
ordentliches Mitglied
Vorstandsmitglied/Vorstandssprecher
der Harzer Volksbank eG, Wernigerode

Uwe Fabig
ordentliches Mitglied
Vorstandsvorsitzender der Volksbank Magdeburg eG,
Magdeburg

Rainer Bülow (bis 31.03.2021)
ordentliches Mitglied
Vorstandsmitglied der Öffentlichen Feuer-
versicherung Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Dr. Detlef Swieter (ab 01.04.2021)
ordentliches Mitglied
Vorstandsvorsitzender der Öffentlichen Feuerversicherung
Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Heino Oehring
stellvertretendes Mitglied
Vorstandsmitglied der Harzer Volksbank eG,
Wernigerode

Frank Gerken
stellvertretendes Mitglied
Prokurist und Bereichsleiter Firmenkunden der Volksbank
Magdeburg eG, Magdeburg

Dr. Detlef Swieter (bis 31.03.2021)
stellvertretendes Mitglied
Vorstandsvorsitzender der Öffentlichen Feuerversicherung
Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Rainer Bülow (ab 01.04.2021)
stellvertretendes Mitglied
Vorstandsmitglied der Öffentlichen Feuerversicherung
Sachsen-Anhalt, Magdeburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Heiko Paelecke
Dipl.-Ökonom, Magdeburg

Wolf-Dieter Schwab
Bankbetriebswirt, Magdeburg

BETEILIGUNGS-AUSSCHUSS

Frank Herzberg
Vorsitzender,
ordentliches Mitglied
Bankabteilungsdirektor Unternehmenskunden Ost
der NORD/LB, Magdeburg

Thomas Schacht
stellvertretender Vorsitzender,
ordentliches Mitglied
Abteilungsdirektor der UniCredit Bank AG,
Magdeburg

Klaus Deblitz
ordentliches Mitglied
Mitarbeiter Finanzierung der Industrie- und
Handelskammer Magdeburg, Magdeburg

Thomas Heller
ordentliches Mitglied
Direktor, Leitung Unternehmenskunden
der Commerzbank AG, Magdeburg

Martin Seidel
1. stellvertretendes Mitglied
Risikoanalyst der NORD/LB, Magdeburg

Matthias Göbel
2. stellvertretendes Mitglied
Firmenkundenbetreuer der NORD/LB, Magdeburg

Jens Hempel
1. stellvertretendes Mitglied
Abteilungsdirektor, Firmenkundenbetreuer
der UniCredit Bank AG, Halle/Saale

Jens Schmidt (bis 31.01.2021)
2. stellvertretendes Mitglied
Direktor, Leiter Betreuung Firmenkunden Mittel-
deutschland der UniCredit Bank AG, Halle/Saale

Steffen Krause (ab 01.02.2021)
2. stellvertretendes Mitglied
Leiter Firmenkunden Sachsen-Anhalt
der UniCredit Bank AG, Halle/Saale

Antje Leuoth
1. stellvertretendes Mitglied
Betriebsberaterin Unternehmensbetreuung
der Handwerkskammer Halle (Saale), Halle/Saale

Achim Schaarschmidt
2. stellvertretendes Mitglied
Referent Unternehmenssicherung, -nachfolge und
-finanzierung der Industrie- und Handelskammer
Halle-Dessau, Halle/Saale

Thomas Roick
1. stellvertretendes Mitglied
stellvertretender Abteilungsdirektor und
Unternehmenskundenberater der Commerzbank AG,
Magdeburg

Antje Küchler
2. stellvertretendes Mitglied
Firmenkundenbetreuer der Deutschen Bank AG, Halle/Saale

Stefan Michalak
ordentliches Mitglied
 Bankabteilungsleiter Unternehmenskunden Ost
 der NORD/LB, Magdeburg
 – abgeordnet von der Öffentlichen Feuerversicherung
 Sachsen-Anhalt –

Thomas Metzke
ordentliches Mitglied
 Vorstandsmitglied des Vorstandes der Volks- und
 Raiffeisenbank Saale-Unstrut eG, Merseburg

Frank Herzberg
1. stellvertretendes Mitglied
 Bankabteilungsleiter Unternehmenskunden Ost
 der NORD/LB, Magdeburg
 – abgeordnet von der Öffentlichen Feuerversicherung
 Sachsen-Anhalt –

Martin Seidel
2. stellvertretendes Mitglied
 Risikoanalyst der NORD/LB, Magdeburg
 – abgeordnet von der Öffentlichen Feuerversicherung
 Sachsen-Anhalt –

N. N.
1. stellvertretendes Mitglied
 Volksbank Dessau-Anhalt eG, Dessau-Roßlau

Martin Trahe (bis 15.12.2021)
2. stellvertretendes Mitglied
 Mitglied des Vorstandes der Volksbank
 Jerichower Land eG, Burg

N. N. (seit 16.12.2021)
2. stellvertretendes Mitglied
 Volksbank Jerichower Land eG, Burg

Auszug aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

AKTIVA	31.12.2021		31.12.2020
	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen		30.732.685,82	29.759
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.565.569,96		1.851
II. Guthaben bei Kreditinstituten	5.727.518,35		6.129
		7.293.088,31	7.980
		38.025.774,13	37.739

PASSIVA	31.12.2021		31.12.2020
	EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	6.451.200,00		6.451
II. Gewinnrücklagen	18.222.162,69		17.819
		24.673.362,69	24.270
B. Rückstellungen			
I. Sonstige Rückstellungen		515.476,06	350
C. Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.835.727,03		13.117
II. Sonstige Verbindlichkeiten	1.208,35		2
		12.836.935,38	13.119
		38.025.774,13	37.739
Treuhandvermögen des Mikromezzaninfonds-Deutschland	2.784.726,76		2.958

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	2.376.990,05	2.463
2. Sonstige betriebliche Erträge	340.504,12	409
3. Aufwand für bezogene Leistungen	1.046.607,17	864
4. Personalaufwand	58.151,90	58
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	516.690,95	573
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.500,32	1
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	331.157,90	997
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	280.345,86	308
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	83.021,00	51
10. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	403.019,71	21
11. Einstellung in Gewinnrücklagen		
a) in satzungsmäßige Rücklagen	403.019,71	21
12. Bilanzgewinn	0,00	0

Bericht des Aufsichtsrates



Der Aufsichtsrat hat sich über die Tätigkeit der Gesellschaft regelmäßig durch die Geschäftsleitung berichten lassen und im satzungsgemäßen Rahmen an den Entscheidungen mitgewirkt. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 sind im Februar 2022 durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Magdeburg, geprüft worden. Die Prüfung gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist von den Abschlussprüfern erteilt worden.

Der Aufsichtsrat hat von Jahresabschluss, Lagebericht, Geschäftsbericht und Prüfungsergebnis in allen Teilen zustimmend Kenntnis genommen und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2021 in der vorgelegten Form festzustellen.

Der Beteiligungsausschuss der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft hat im vergangenen Jahr über neue Beteiligungsanträge entschieden und dadurch die Grundlage für die zufriedenstellende Geschäftsentwicklung gelegt. Hierbei konnte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 ihrem Förderauftrag wieder gut nachkommen und bildet somit einen ganz wesentlichen Bestandteil der dem Mittelstand zugutekommenden Förderlandschaft in Sachsen-Anhalt.

Den Mitgliedern des Beteiligungsausschusses sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für den im abgelaufenen Jahr gezeigten Einsatz für die Gesellschaft gedankt. Ebenso gilt es, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Geschäftsführung der Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt Dank zu sagen für das hohe und erfolgreiche Engagement, das sie im Rahmen der Geschäftsbesorgung für unsere Gesellschaft gezeigt haben.

Magdeburg, im März 2022

Roland Sahr, Vorsitzender

Statistischer Anhang

ENTWICKLUNG 2019 BIS 2021

1. BÜRGCHAFTEN UND GARANTIEEN DER BB

- 1.1 Antragseingang nach Branchen
- 1.2 Genehmigte Anträge nach Branchen
- 1.3 Genehmigte Anträge nach Bankengruppen
- 1.4 Bürgschafts- und Garantiebestand
 - 1.4.1 *nach Finanzierungspartnern*
 - 1.4.2 *nach Regionen*
 - 1.4.3 *nach Branchen*
 - 1.4.4 *nach Risikmerkmal*

2. ABWICKLUNGSFÄLLE/AUSFALLZAHLUNGEN DER BB

- 2.1 Gemeldete Ausfälle nach Branchen
- 2.2 Geleistete Ausfallzahlungen
- 2.3 Rückflüsse aus Schadensleistungen

3. BETEILIGUNGEN DER MBG

- 3.1 Antragseingang nach Branchen
- 3.2 Zugesagte Beteiligungen nach Branchen
- 3.3 Beteiligungsbestand
 - 3.3.1 *nach Finanzierungspartnern*
 - 3.3.2 *nach Regionen*
 - 3.3.3 *nach Branchen*

4. MITTELSTANDSFÖRDERUNG

- 4.1 Gesamtinvestitionen
- 4.2 Neu geschaffene Arbeitsplätze
- 4.3 Gesicherte Arbeitsplätze
- 4.4 Auswirkungen auf die Beschäftigung
- 4.5 Kumulierte Zahlen der BB 1991–2021 (Summe)

1. BÜRGschaften UND GARANTIE N DER BB

1.1 Antragseingang nach Branchen

	Anzahl			Kredit-/Beteiligungsbetrag T€			Bürgschafts-/Garantiebetrag T€		
	2021	2020	2019	2021	2020	2019	2021	2020	2019
Handwerk	30	32	39	11.824	8.868	9.492	9.249	7.039	7.284
Einzelhandel	14	29	35	3.697	6.611	7.785	2.907	5.247	5.988
Groß-/Außenhandel	3	7	8	1.709	3.300	3.080	1.477	2.466	2.415
Industrie	33	38	27	22.894	18.818	10.472	17.874	14.579	7.874
Hotels/Gaststätten	15	32	21	3.074	9.485	5.886	2.418	7.594	4.231
Gartenbau	1	0	0	100	0	0	80	0	0
Landwirtschaft	4	6	2	1.415	2.407	370	931	1.685	185
Verkehr	4	8	4	805	2.300	1.000	640	1.934	800
Dienstleistungen	28	44	47	13.592	9.283	17.207	10.801	7.241	13.374
Informationswirtschaft	0	3	6	0	1.314	2.550	0	986	1.935
freie Berufe	8	9	3	3.309	3.461	784	2.629	2.289	602
sonstiges Gewerbe	7	8	9	3.421	4.341	5.847	2.658	3.360	4.484
Summe	147	216	201	65.839	70.187	64.473	51.664	54.420	49.172

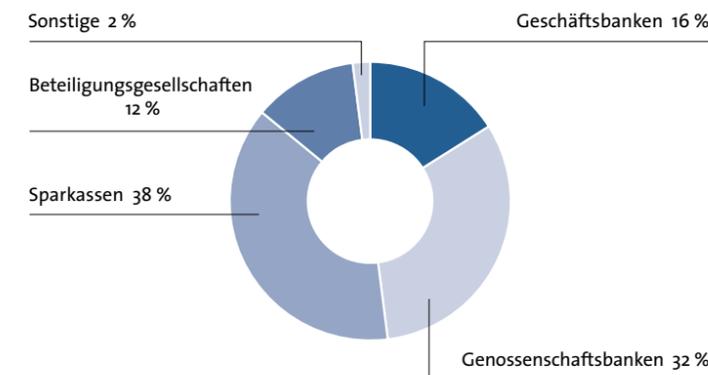
1.2 Genehmigte Anträge nach Branchen

	Anzahl			Kredit-/Beteiligungsbetrag T€			Bürgschafts-/Garantiebetrag T€		
	2021	2020	2019	2021	2020	2019	2021	2020	2019
Handwerk	21	28	32	6.909	7.728	6.958	5.486	6.144	5.275
Einzelhandel	13	23	32	3.627	5.746	7.451	2.815	4.550	5.748
Groß-/Außenhandel	1	5	7	464	2.800	2.580	371	2.116	2.040
Industrie	25	20	18	17.198	10.919	7.566	13.481	8.358	5.557
Hotels/Gaststätten	13	22	17	4.493	4.018	3.181	3.476	3.258	2.364
Gartenbau	1	0	0	100	0	0	80	0	0
Landwirtschaft	4	5	2	1.415	2.257	370	931	1.580	185
Verkehr	3	7	2	405	2.245	150	320	1.890	110
Dienstleistungen	24	34	39	10.731	7.615	15.854	8.531	5.983	12.298
Informationswirtschaft	0	0	6	0	0	2.550	0	0	1.935
freie Berufe	8	5	2	3.979	1.361	534	2.703	1.089	427
sonstiges Gewerbe	4	5	7	2.204	2.100	4.260	1.713	1.617	3.214
Summe	117	154	164	51.524	46.788	51.454	39.906	36.585	39.153

1.3 Genehmigte Anträge nach Bankengruppen

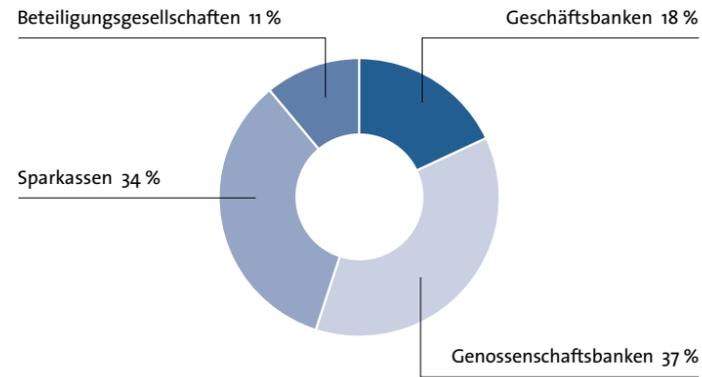
	Anteil am Kredit-/Beteiligungsvolumen in %			durchschnittl. Kredit-/Beteiligungsbetrag in €		
	2021	2020	2019	2021	2020	2019
Genossenschaftsbanken	31,9	40,3	38,7	433	337	376
Sparkassen	38,6	31,1	30,3	497	285	274
Privates Bankgewerbe	15,7	25,3	13,4	504	320	254
Sonstige	1,9	1,9	1,4	107	148	117
Beteiligungsgesellschaften	12,0	1,4	16,2	440	168	398
Summe	100,0	100,0	100,0	440	304	314

Genehmigte Anträge nach Bankengruppen
(bezogen auf Gesamtvolumen 51.524 T€ in 2021)

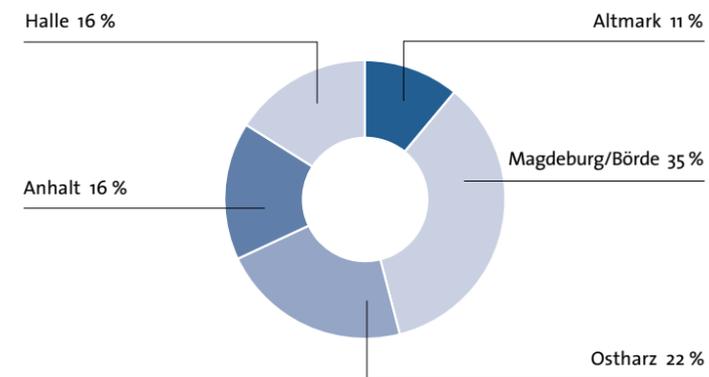


1.4 Bürgschafts- und Garantiebestand

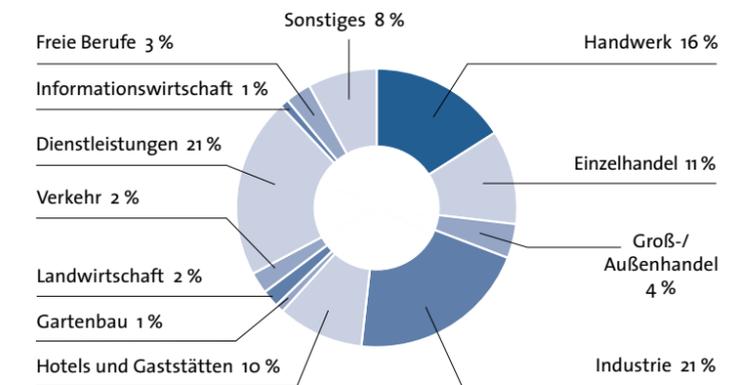
1.4.1 Bürgschafts- und Garantiebestand nach Finanzierungspartnern
(bezogen auf Gesamtvolumen 216,6 € Mio.)



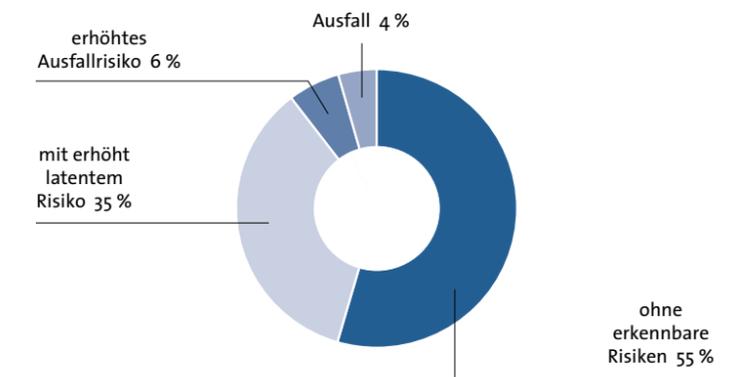
1.4.2 Bürgschafts- und Garantiebestand nach Regionen
(bezogen auf Gesamtvolumen 216,6 € Mio.)



1.4.3 Bürgschafts- und Garantiebestand nach Branchen
(bezogen auf Gesamtvolumen 216,6 € Mio.)



1.4.4 Bürgschafts- und Garantiebestand nach Risikomerkmale
(bezogen auf Gesamtvolumen 216,6 € Mio.)



2. ABWICKLUNGSFÄLLE UND AUSFALLZAHLUNGEN DER BB

2.1 Gemeldete Ausfälle nach Branchen

	Anzahl			ursprünglicher Bürgschafts- und Garantiebetrug T€		
	2021	2020	2019	2021	2020	2019
Handwerk	6	3	9	612	240	1.450
Einzelhandel	1	4	5	47	559	739
Groß-/Außenhandel	3	0	0	123	0	0
Industrie	5	10	6	2.276	2.595	3.974
Hotels/Gaststätten	0	4	4	0	250	358
Gartenbau	0	0	0	0	0	0
Landwirtschaft	0	0	1	0	0	750
Verkehr	2	0	1	84	0	92
Dienstleistungen	7	4	5	365	188	1.206
Informationswirtschaft	1	1	1	304	583	450
freie Berufe	0	0	0	0	0	0
sonstiges Gewerbe	1	2	0	38	350	0
Summe	26	28	32	3.849	4.765	9.019

2.2 Geleistete Ausfallzahlungen

	Anzahl			Geleistete Zahlungen T€		
	2021	2020	2019	2021	2020	2019
Kreditinstitute	27	26	64	1.876	3.212	12.265
MBG Sachsen-Anhalt	6	7	1	1.973	1.874	530
Summe	33	33	65	3.849	5.086	12.795

2.3 Rückflüsse aus Schadensleistungen

	Rückflüsse in T€		
	2021	2020	2019
von Banken	1.492	1.650	1.866
Eigeninkasso	301	354	462
Summe	1.793	2.004	2.328

3. BETEILIGUNGEN DER MBG

3.1 Antragseingang nach Branchen

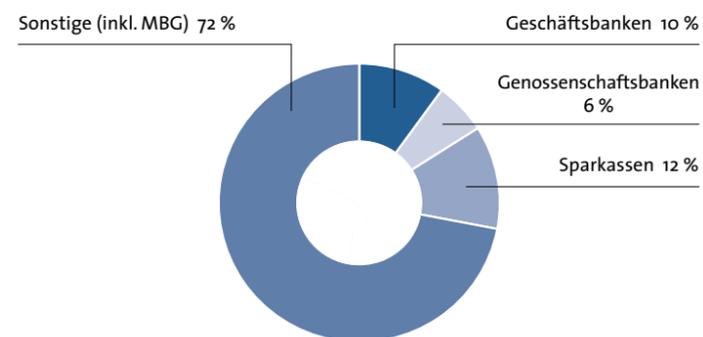
	Anzahl			Beteiligungsbetrag T€			Dritthaftung T€		
	2021	2020	2019	2021	2020	2019	2021	2020	2019
Handwerk	2	0	1	350	0	100	263	0	75
Einzelhandel	4	0	8	950	0	2.338	575	0	1.764
Groß-/Außenhandel	0	0	2	0	0	800	0	0	600
Industrie	11	6	7	6.550	2.050	2.135	4.725	1.136	1.173
Hotels/Gaststätten	3	1	1	650	90	120	375	68	90
Gartenbau	0	0	1	0	0	35	0	0	35
Verkehr	1	1	0	75	20	0	56	15	0
Dienstleistungen	4	5	7	2.400	740	2.030	1.550	565	1.385
Informationswirtschaft	1	3	5	75	1.314	1.850	75	986	1.275
freie Berufe	0	0	1	0	0	28	0	0	28
sonstiges Gewerbe	2	1	3	1.350	1.000	1.198	750	750	906
Summe	28	17	36	12.400	5.214	10.634	8.369	3.520	7.331

3.2 Zugesagte Beteiligungen nach Branchen

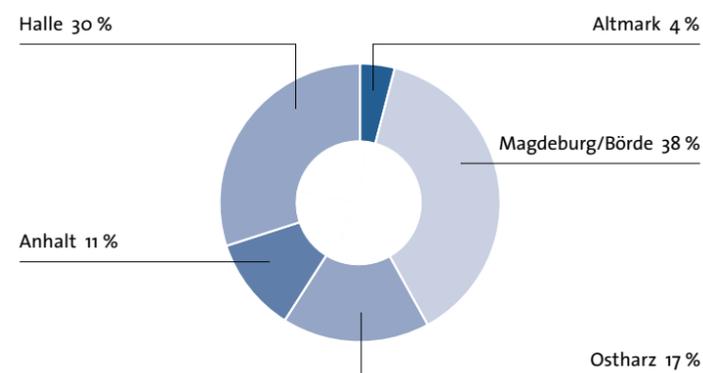
	Anzahl			Beteiligungsbetrag T€			Dritthaftung T€		
	2021	2020	2019	2021	2020	2019	2021	2020	2019
Handwerk	2	0	1	350	0	100	263	0	75
Einzelhandel	3	0	6	900	0	2.110	525	0	1.583
Groß-/Außenhandel	0	0	1	0	0	300	0	0	225
Industrie	7	3	4	3.350	550	1.735	2.325	125	1.010
Hotels/Gaststätten	3	0	1	650	0	120	375	0	90
Gartenbau	0	0	1	0	0	35	0	0	35
Verkehr	1	1	0	75	20	0	56	15	0
Dienstleistungen	2	2	6	400	550	1.810	50	413	1.220
Informationswirtschaft	0	0	5	0	0	1.850	0	0	1.276
freie Berufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstiges Gewerbe	1	0	2	1.000	0	1.168	750	0	876
Summe	19	6	27	6.725	1.120	9.228	4.344	553	6.390

3.3 Beteiligungsbestand

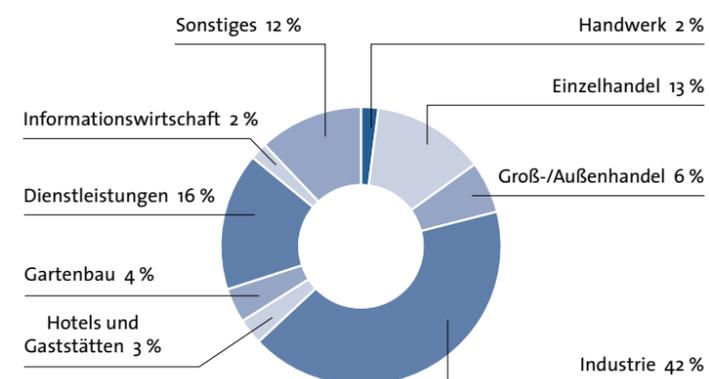
3.3.1 Beteiligungsbestand nach Finanzierungspartnern
(bezogen auf Gesamtvolumen 32,0 € Mio.)



3.3.2 Beteiligungsbestand nach Regionen
(bezogen auf Gesamtvolumen 32,0 € Mio.)



3.3.3 Beteiligungsbestand nach Branchen
(bezogen auf Gesamtvolumen 32,0 € Mio.)



4. MITTELSTANDSFÖRDERUNG

Diese Risikoübernahmen ermöglichten folgende Vorhaben des Mittelstandes:

	2021	2020	2019
4.1 Gesamtinvestitionen T€	115.311	75.078	87.629
4.2 Neu geschaffene Arbeitsplätze	1.149	367	503
4.3 Gesicherte Arbeitsplätze	2.272	2.080	2.082
4.4 Auswirkung auf Beschäftigung gesamt	3.421	2.447	2.585

4.5 Kumulierte Zahlen der BB 1991–2021 (Summe)

	Bürgschafts-/ Garantiebetrag Mio. €	damit ermöglichter Kredit-/ Beteiligungsbetrag Mio. €	hieraus realisierte Investitionen Mio. €	hierbei neu geschaffene Arbeitsplätze	hierbei zusätzlich gesicherte Arbeitsplätze	Arbeitsplätze insgesamt
2019	39,2	51,4	87,6	503	2.082	2.585
2020	36,6	46,8	75,1	367	2.080	2.447
2021	39,9	51,5	115,3	1.149	2.272	3.421
Summe	1.739,2	2.214,0	5.280,6	36.275	132.718	168.993

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH, Magdeburg

Texte Unternehmensportraits: Ute Semkat, Magdeburg

Gesamtgestaltung, Fotografie und Realisation:

Michael Sachsenweger, Magdeburg

Herstellung:

Elbe Druckerei Wittenberg GmbH, Lutherstadt Wittenberg

Bildnachweis

Adobe Stock:

Firma V – Titelbild, *kentoh* – Seite 31 o. r.,

toghrul – Seite 31 u. l., *Tatjana Balzer* – Seite 31 u. r.

Andreas Gaul, Blouways – Seiten 4, 10;

Julia Jänsch, Ideenreich – Seite 11 (Halle Karton)

Ronny Hartmann (Land Sachsen-Anhalt,

Ministerium der Finanzen)

Seite 3

Kreissparkasse Börde

Seite 45

Mareen Kabelitz, Fotostudio Döring

Seiten 20, 22/23

Deutsche Bank

Seite 57

Publicious (Veranstaltung 30 Jahre Bürgschaftsbanken)

Seiten 26/27

Screen Rent

Seite 12 u.

Michael Sachsenweger

Seiten 4 o. r., unten, 7, 12/13, 14/15, 19, 25;

Spielkartenmotiv S. 31 o. l. (Verwendung mit freundlicher
Genehmigung der Altenburger Spielkartenfabrik)

Diana Wagner (Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt)

Seiten 28/29



BÜRGSCHAFTSBANK SACHSEN-ANHALT
MITTELSTÄNDISCHE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT
SACHSEN-ANHALT

Große Diesdorfer Straße 228, 39108 Magdeburg
Postfach 1508, 39005 Magdeburg
Telefon/Fax: (03 91) 7 37 52 -0/-15
E-Mail: info@bb-mbg.de
Internet: www.bb-mbg.de